

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 88.

Sonntag den 7. April

1878.

Carhaus-Kunst-Ausstellung Wiesbaden,

„Hotel zu den vier Jahreszeiten“.

Öffnet von Morgens 9 Uhr bis 6 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

B. Knüpfer's

rosses historisches Original-Gemälde:

„Göz von Berlichingen“,

L. von Langenmantel's

rosses historisches Original-Gemälde:

„Pavoisier's Verhaftung“.

Beide Original-Gemälde bleiben nur kurze Zeit ausgestellt.

Ausser diesen beiden Meisterwerken sind noch mehrere Original-Gemälde (neu) zur Ausstellung gekommen.

C. Merkel.

Gelegenheitskauf.

200 Paar Vorhänge

in vorzüglicher Qualität und neuen Dessins empfehlen weit unter dem wirklichen Werthe

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

415

Bettfedern-Lager

Michael Baer, Markt.

H. Ebbecke's Buchhandlung Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfiehlt ihr reichhaltiges

Bücher-Lager aus allen Wissenschaften.

Classiker & Prachtwerke.

Reisebücher,

Reisekarten,

Jugendschriften,

Atlanten, Globen etc.

Leih-Bibliothek.

Journal-Lesezirkel.

Sämmtl. Schulbücher & Lexika.

Schnelle Besorgung sämmtlicher Zeitschriften.

300

Wein-Liqueur

(Magen- und Verdauungs-Weine)

von J. Troost, Wiesbaden.

Mk. Pf.

Riesling-Wein-Liqueur } ganze Flasche (3/4 Lit.) incl. Glas 3. —

Riesling-Wein-Bitter } halbe „ (3/8 „) „ „ 1. 75

Kräuter-Wein } Jagd-od. Reissef. (1/2 „) „ „ — 60

Depots bei: Fr. E. Baur (Pension Suisse), Kaufmann

Blank, Fräul. M. Eiselé, Conditor Gottlieb, Conditor

Jäger, Kaufmann Jung, Kaufmann Krah, Kaufmann

Mann, Conditor Mitteldorf, Kaufmann Schirg, Kauf-

mann Strasburger, Kaufmann Vlehöver. 5366

Neu eingetroffen:

Frühjahrs-Jacquets und Umhänge

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

J. Hertz,

Langgasse 8E.

5478

Darmstädter Pferdemarkt-Loose à 2 Bfl. 50
haben bei W. Speth, Langgasse 27. 50

Dienstag den 9. April,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Saale des „**Bayerischen Hofes**“, Kirchgasse 28, im Auftrage folgende **gebrauchte Möbel**, als: 12 Sopha's, Bettstellen mit Sprungrahmen, Matragen, 1- und 2-thürige Schränke, Küchenschränke, viereckige und ovale Tische, Wischiische, Ruhebett, Spiegel, Bilder, Sessel, 2 Plaid's, Kommoden, Comptoirstuhl u. dergl., öffentlich versteigert. Die Auktionatoren:

432

Marx & Reinemer.

Mittwoch den 10. April

Vormittags 10 Uhr werden im Lokale des „**Pariser Hofes**“, Spiegelgasse 9, folgende **Schreinerwerkzeuge**, als: 3 Hobelbänke (eine noch neu), Sägen, Hobeln, Sergeanten, sowie 2 angefangene nußb **Schreibtische** mit Aufsätzen u. dergl., öffentlich versteigert.

432

Die Auktionatoren:
Marx & Reinemer.

Donnerstag den 11. April

Vormittags **11 Uhr** findet die **Versteigerung** von **5/2 Stück Rheingauer Weinen** (1874r Hallgarter) im Keller des Hauses **Rouisenstraße 12** statt.

Die Genehmigung erfolgt mit dem Zuschlag. Der Wein ist accisefrei.

432

Die Auktionatoren:
Marx & Reinemer.

Freitag den 12. April,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden wegen **Räumung** eines Geschäftes im Saale des „**Pariser Hofes**“, Spiegelgasse 9, folgende neue Kleidungsstücke, als: **80 Baylins-Jaquets**, 12 Paletots, 28 Lüster- und Cachemir-Jaquets und -Säcke, mehrere complete Anzüge, 25 fertige Kinder-Anzüge und 25 Kinder-Paletots, öffentlich gegen Baazahlung versteigert.

431

Die Auktionatoren:
Marx & Reinemer.

Das **Buchstabenstickerei-Geschäft** von **A. Assmann** 6 findet sich seit 1. April 8 **Saalgasse 8** und empfiehlt sich im **Sticken** vom einfachsten Buchstaben à 10 Pf. bis zum elegantesten Monogramm. 5502

Monatliche Versteigerung

Nächsten Mittwoch den 10. April Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend findet die **monatliche Versteigerung** im Auktionslocale

Friedrichstrasse 6

statt und kommen dabei zum Ausgebot:

1 schöner eiserner Cassenschrank, 4 Kanape's, 1 Cylinder-Bureau, 1 Kommode, 4 Kleiderschränke, 1 Ausziehtisch, 6 Wirtische, 1 großer Kleiderschrank (10 Fuß lang), 1 großer Erkerstuhl mit Glashauben, 1 baumene Bettstelle mit Sprungrahme, 1 goni-Kinderbettstüchlein, taunene Bettstellen, Matragen, Bettwerk, Polsterstühle, Sessel, Toilettenspiegel, Goldspiegel, Bilder, 6 Schaumseifen mit Silberbeslag, Teppich, Kinderwagen, 2 Glasstühlen, 5 Koffer Kleider und Büchern, 1 Käfig, 1 Kommode, 12 Duzend Servietten, 4 Duzend Tafeltücher, Porzellan, Teller, Schüsseln, Gläser (Rest der Priden'schen Versteigerung), 1 Waage sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe. Zu dieser Auktion können Gegenstände nicht mehr zugebracht werden.

427

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

Tapeten- & Mouleang Versteigerung.

Dieselbe findet, wie bereits anonncirt, nächst **Freitag den 12. April** und **Samstag den 13. April** Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionslocale

6 Friedrichstraße 6

statt. Es kommen zum Ausgebot:

- Gold:
- Velour:
- Satin:
- Glanz:
- Warme:
- Holz:
- Blasfond:
- Gausgang:

Tapeten

in Partien für große und kleine Zimmer mit den dazu gehörigen Borden, sowie

100 Stück Mouleang (verschiedene Muster)

427

Der Auktionator:
F. Müller.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich jetzt **Marktstrasse 23** wohne. 5524 **Georg Kögel, Schneidermeister**

Kinderwagen-Geschäft

29 Walramstraße 29, zunächst der Emserstraße. **60 Stück auf Lager.** **Engros-Verkauf**

40-50 Mark gute, reine **Kuchentisch** können täglich abgeholt werden. Näheres in der Expedition.

Bonbons- & Zuckerwaaren-Fabrik

von
F. Dofflein-Wagner,
Bahnhofstrasse 12.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich heute
Bahnhofstrasse 12

Bonbons- & Conditoreiwaaren-Geschäft

blirt habe.
Es ist meine Aufgabe, nur mit feinsten Waare meine
ehrlichen Abnehmer zu bedienen und erlaube mir vor-
weise als Specialität

Fondants & Pralinés crème

täglich frischer Anfertigung hervorzuheben.

ferner empfehle die beliebten

Chocoladen- & Cacao-Fabrikate

der Fabrik

Joh. Phil. Wagner & Co. in Mainz

ebenfalls stets frischer und bester Qualität.

ndem ein verehrl. Publikum um geneigtes Wohlwollen
e, zeichne
Hochachtend

F. Dofflein-Wagner.

Beschäfts-Gröfßnung.

Dem Wunsche meiner zahlreichen hiesigen Kunden entgegen zu
men, eröffne ich

Montag den 8. April 1878

Hause des Herrn **Felix, Langgasse 8c,**
eine Filiale meiner

Schuh-fabrik.

Das nunmehr fast 70jährige Bestehen der Firma und die Erbauung
r mit den neuesten Einrichtungen und Verbesserungen versehenen
eil in Weisenau-Mainz bietet jede Garantie für Dauer-
gkeit, Eleganz und dabei billigen Preis meiner Fabrikate, bei
großartigen Auswahl von den feinsten bis zu den gewöhn-
en Schuhwaaren. Um sich hiervon zu überzeugen, ladet zu recht
reichem Besuche seines Lokals ein

Hochachtungsvoll

J. B. Litzendorf.

Schuh-Fabrik Lager in Mainz: und Frankfurt a. M.:
Weisenau-Mainz. Schuster-gasse 16, Hofma.kt 14,

in **Wiesbaden:**

Langgasse 8c.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

heute und morgen treffen ein: Schellfische (sehr frisch) per Pfd.
und 40 Pfg., 1 hr frische Seezungen (Soles), Cabliau 1. Qual.,
Schellfische, Rheinsalm, neue Härtinge, sowie große Kieler Bückinge
Stück 6 Pfg., Bratbückinge zc.

F. C. Hench, Hoflieferant.

eine **Restaurations-Strassen-Katerne** zu kaufen
cht. Offerten unter D. 88 besorgt die Exped. d. Bl. 5490

Cäcilien-Verein.

Montag den 8. April Abends 7 1/2 Uhr: 489

Gesamtprobe (vorletzte Klavierprobe).

Heute Sonntag Abends 7 1/2 Uhr

im

Saalbau Schirmer:

Musikalisch-declamatorische Unterhaltung,

gegeben von **Louise Kuhl Wittwe**, unter freundlicher
Mitwirkung bewährter hiesiger und auswärtiger
Kräfte.

Programm: 1) „Zubelmarsch“ für Piano von C. Mertens; 2) „Am Meer“ von Schubert, für Bass; 3) „Das rothe Laub“, Preislied von Spohnholz, Sopran; 4) „Declamation“; 5) „Fyne“ aus „Stradella“ von Fiorow, Tenor; 6) „Mein Herz am Rhein!“ von Speier, Bariton; 7) „Wasser“ von Chopin, Piano; 8) Männer-Solo-Quartett: „Das Hütlein“; 9) „Nur einmal möcht' ich Dir noch sagen zc.“ von Henne, Sopran; 10) „Das Ernteden“ von Broch, Bariton; 11) „Declamation“; 12) „Das Grab auf der Heide“ von Heiser, Bass; 13) „Duett“ aus „Troubadour“ von Verdi, Sopran und Tenor; 14) „Lieder ohne Worte“ von Mendelssohn, Piano.

Einzelbillet zu 50 Pf., 5 Stück zu 2 Mark, sind bis Sonntag
Abend 6 Uhr bei den Herren: **Haas**, Hine Schwalbacherstraße,
Pfaffenberger, Grab-nstraße, und **Reinemer**, Lang-
gasse 12, zu haben. Kofferpreis 1 Mark.

Während des Concerts wird ein **gutes Glas Bier** verab-
reicht. 5297

Gesangverein „Eintracht“.

Heute Abend 8 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** in
der „**Stadt Frankfurt**“, wozu die Musikler, Freunde und
Bekannte höflich einlabet **Der Vorstand.** 5497

Zwei Vorträge

im grossen Saale des „**Hotel Victoria**“
über den

russisch-türkischen Feldzug 1877

von **B. von Marées**, Prem.-Lieutenant a. D.,
zur Zeit des Krieges Berichtsführer der „**Augsburger Allgemeinen Zeitung**“
und anderer größerer Blätter bei der russischen Armee.

1. Vortrag: Montag den 8. April Abends 7 1/2 Uhr.

Thema: Die Vorbereitungen zum Kriege; Charakter der
russischen Armee; Aufenthalt in Bessarabien und
Rumänien.

2. Vortrag: Freitag den 12. April Abends 7 1/2 Uhr:

Thema: Vom Uebergang bei Sistowa bis zum Falle von
Plewna; Schlachten bei Nicopolis, Plewna, Schipka
und Lowatsch.)

Der Preis für einen Vortrag beträgt 2 M.

„ „ „ beide Vorträge 3 M.

„ „ „ einen reserv. Platz für beide Vorträge 4 M. 50 Pf.

Karten sind zu haben in der Buchhandlung der Herren
Juray & Hensel und Abends an der Kasse. 5495

Wagen zu verkaufen.

5507 **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 6.**

Zwei größere Delgemalde sind billig zu verkaufen
Wu. 12. Nr. 4, eine St. g. hoch recht. 5447

Ein noch sehr guter **Küchenschrank** zu verkaufen Kirch-
gasse 5, eine St. g. hoch. 4950

Einige Defen zu kaufen gesucht Vautenstraße 18, 1 St. g. 5403

Bettwaaren-Lager.

Bettenfabrik-Ausstattungen.

Georg Amendt in **Frankfurt am Main**

10 Bleidenstraße 10, zur „Stadt Kopenhagen“.

Gereinigte Bettfedern,
Flaum und Schwan-Daunen,
Hochhaare und See gras,
Biquedecken, weiß und bunt,
wollene Bettdecken jeder Art, reichste Auswahl,
Bügel-, Reise- und Pferddecken, sowie

Bettwische und Damaste,
Bettbarante,
Rouleauxstoffe,
Bettzeuge jeder Art,
^{6/4 12/4 16/4} breite Leinwand, nur solideste Fabrik,
fertige Bettwäsche,

gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.

Großes Lager in eisernen Bettstellen.

Kinderbetten und Wiegen.

Fertige Betten jeder Art,

als: Federunterbetten, Rouleaux, Kissen, Deckbetten und Plumeaux, Springsfeder-Matrassen, Kissen
und See gras-Matrassen, sowie alle ähnliche Gegenstände, Alles auch nach Bestellung bestens angefertigt.

Garantie. — Billigste, feste Preise.

Muster-Lager und alleinige Vertretung für Wiesbaden und Umgegend bei

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hôtel, 39 Taunusstrasse 39.

4342

Jean Martin.

Größtes Lager fertiger Herren- & Knaben-Garderobe

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse
(neben der Post).

Frühjahrs-Paletots

von 15 Mk. anfangend,

complete Anzüge

von 30 Mk. anfangend,

compl. schwarze Anzüge

von 33 Mk. anfangend,

Hosen & Westen

von 13 Mk. anfangend,

Jagd-Joppen & Saes

von 8 Mk. anfangend,



Confirmirte
Anzüge

von 18 Mk. anfangend

Knaben - Anzüge

von 4 Mk. anfangend

Knaben - Paletots

von 6 Mk. anfangend

Knaben - Joppen

von 5 Mk. anfangend

Knaben - Hosen

von 2 Mk. anfangend

sowie alle anderen in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen.

Zwei Badewannen, eine hölzerne und eine von Zinn, beide
gut erhalten, ein schöner, großer Fußteppich und ein Haus mit Keller
für ein Sighörnchen zu verkaufen Nicolassstraße 3, Bel-Etage. 5505

Ein Holz-Spalier-Geländer

fast neu, mit Gartenthor, billig abzugeben. Näh. Exped.

Billige feste Preise.

Zum Beginne der Saison erlaube ich mir mein Lager in **Filzbüten** für Herren, Knaben und Kinder aufs Beste zu empfehlen.

Durch direkte Bezüge aus den ersten Fabriken Deutschlands, sowie den renomirtesten Häusern von Wien, Paris und London ist es mir möglich, die neuesten Modestformen und Fantasie-Hüte in bester Ausführung meinen geehrten Abnehmern vorlegen und durch eine außerordentlich reiche Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten auch jeden Anforderungen genügen zu können.

In **Seidenbüten** habe ich, außer der vom deutschen Hutmacher-Congress für 1878 gewählten, auch die neue englische und französische Modestform in verschiedenen Qualitäten vorrätzig. — Die beliebten **Wiener Filzstoffhüte** kann ich in diesem Jahre durch Abschluß einer bedeutenden Lieferung ganz besonders billig abgeben.

Ferner empfehle ich **Strohüte** in jeder Art, wie Florentiner, Palm, ächte Panama und englische Geflechte in reicher Auswahl; sowie Reise-, Schul-, Confirmanden- und ächte Wiesbadener Ballonmützen etc.

Alle vorkommenden Hut-Reparaturen, sowie das Strohhutwaschen werden rasch und bestens ausgeführt.

C. Gelfius,

20 Langgasse — neben dem Adler — Langgasse 20.

5422

Feste Preise!

Mainzer Herrenkleider-Magazin

Feste Preise!

A. Brettheimer,

41 Langgasse.

Langgasse 41.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die **Frühjahr- und Sommer-Saison** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und mache besonders auf ein **reiches Lager**

Frühjahrs-Paletots

in den neuesten Formen,

completer Anzüge etc.

für Herren und Knaben aufmerksam.

A. Brettheimer,

Hôtel zum schwarzen Bären.

5511

Risten

zur Frankfurter Pferdemarkt-Verlosung sind eingetroffen.

W. Speth, Langgasse 27.

Zwei vollständige Betten, 1 Kleiderschrank und 1 Kommode sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Einzu-sehen Moritzstraße 44, 1. Stod, Morgens von 10—12 Uhr. 5446

Loose zur Verkel'schen Gemälde-Verloofung à 2 Mark zu haben bei **Wilh. Speth**, Langgasse 27. 2000

Confirmanden-Hemden 4387

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen bei **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Frankfurter Pferdemarkt.

Sitzen der Lotterie zu haben im Loose-Depot Schulgasse 1, Laden rechts. Dasselbst sind Darmschäbter Pferdemarktloose à 2 Mark (Ziehung 30. d. Mts.) vorräthig. 212

Möbel, Betten, Spiegel von Mahagoni-, Nussbaum- und Tannenholz empf. hlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **W. Schwenc**, 16 Nerostraße 16. Dasselbst befindet sich eine schöne Sammlung **Antiquitäten und Kunstgegenstände.** 3184

Zwei feinste, elegante **Pferde** preussischer Race, ein- und zweispännig für Kutschen und Pajfahrwerk eingefahren, geritten, werden zum Preise von 2000 Mark abgegeben. Man wende sich an **H. R. Klippel**, Cement-Fabrik in Niederinselheim a. Rh. 5444

Kerenz Nr. 30 in frische **Ziegenmilch** zu haben. 5528

Zwei große **Heale** zu verkaufen De mananzake 9, 2. St. 5520

Ursach. Kundung zu ver- l. in der Kaiserlichen Reichs-Verwaltung.

J...b! Also für 1 Mk. 50 Pf. verkatzt Du eine ganze Gemeinde. 5481

Es gratuliren unserem Freunde, Scheinermister **Karl Stif**, zu seinem 35 Geburtstag! R. M. G. Ev. 5508

Vor acht Tagen ein gelber **Kanarienvogel entflohen.** Segen Belohnung abzugeben Kerenz Nr. 27. 5491

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **gefehtes Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten selbständig ist, sucht Stelle. Näheres in der Expedition. 5484

Ein **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer kleinen Familie durch **Fr. Wintermeyer**, Hätnergasse 15. 5478
2 bürgerliche Köchinnen, 1 Beilöchin, 2 Hausmädchen, 3 brave Mädchen als solche allein suchen Stellen für sogleich durch **A. Eichhorn**, Placirungs-Bureau, Faulbrunnenstraße 8. 5510

Gelehrte Herrschaften und **Hotelbesitzer** erhalten nur gut empfohenes Personal nachgewiesen d. **Feilbach**, II. Schwalbacherstraße 2. 5486

Ein **Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle vom 15. April an. Näheres Caspellstraße 1 bei **Bücher**. Nachfragen bis Montag Mittag. 5501

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie, welches nähen, bügeln und sonstige Handarbeiten versteht, wünscht eine passende Stelle. Näheres bei Frau **Brömser** auf dem Blumenmarkt. 5393

Mädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stelle durch **Frau Wintermeyer**, Hätnergasse 15. 5478

Ein **braves Mädchen**, welches selbständig kochen, waschen und alle Hausarbeit verrichten kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Steuernagel's** Bureau, Goldgasse 3. 5517

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näheres **Saalgasse 18.** 5514

Hotelzimmermädchen, sowie **Hausmädchen** für **Herrschafthäuser** suchen Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 5512

Stellen wünschen für gleich, **Ostern** oder **1. Mai**: **Chef de cuisine**, **Köche**, **Oberaal-** und **Zimmerkellner**, **Portier**, **Saalkellner**, **Hotel-Fausburschen**; sodann **Hausbälterinnen**, **Köchinnen**, **Wäschebeschließerinnen**, **Besetzmädchen**, **Kellnerinnen**, **Hotelzimmermädchen**, meistens von **Stuttgart**, **Nürnberg**, **Heidelberg**, **Würzburg**, **Karlsruhe**, **Strasbourg**. Die besten Zeugnisse können auf meinem Bureau eingesehen werden.

Frau Birek, kleine Webergasse 5. 5516

Ein **gebildetes Mädchen** (Polin), welches 9 Jahre in einer **Witt.** ist, nähen, bügeln, serviren und freistren kann, sucht Stelle liebsten nach **Russland** d. **Steuernagel's** Bureau, Goldgasse 3.

Personen, die gesucht werden:

Im **Römersaal** wird ein **leibliches Hausmädchen** auf gleich gesucht. Gesucht wird ein **einfaches, zuverlässiges**, mit **guten Zeugnissen** versehenes **Mädchen** zum **15. oder 20. Mai**. Näheres **Doppelstraße 29a**, **Portier**.

Für ein großes Confections-Geschäft

in **Frankfurt a. M.** wird eine **erste Arbeiterin** gesucht, die als **solche fungirt** muß haben. Gehalt **1800 Mark** per Jahr. durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13.

Gesucht: **Feindbürgerliche Köchinnen** zu **20-24 Mk.** pro Monat ein **Hausmädchen** in ein **Privathaus**, um **Fremde** zu bedienen, durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 14.

Ein **sauberes Mädchen**, welches zu **hause schlafen** kann, wird **Kindern** gesucht. Näheres **Exped.**

Gesucht sofort eine **Kammerjungfer**, eine **Restaurationskellnerin** nach **Mainz**, zwei **feinere Zimmermädchen**, eine **Hausbälterin** in ein **Herrschafthaus**, ein **Serviermädchen**, ein **starkes Mädchen** für **Wäsche** durch **Birek's** Placirungs-Bureau, II. Webergasse 5.

Ein **Paßjunge** gesucht **Rheinstraße 29.**

Ein **Lehrling** mit **guter Schulbildung** wird in ein **hiesiges Engver-** und **Detail-Geschäft** für **sosort** gesucht. Selbstgeschriebene **Adressen** unter **R. H. 10** in der **Exped.** d. **Bl.** abzugeben.

Gesucht: **Zimmer-, Saal- und Restaurationskellner** sowie einen **Kellnerlehrling** (Lehrterer für **Wäsche**) durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13.

Gesucht sofort: Ein **braver, gewandter Regelmacher** durch **Steuernagel's** Bureau, Goldgasse 3.

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Auf **April** oder **Juni 1879** wird **größerer Laden**, möglichst mit **Wohnraum** in **frequenter Lage** zu **miethen** gesucht. **Offerten** sub **M. 3000** werden durch die **Expedition** d. **Bl.** **erbeten.**

Adelheidstrasse 7 ist eine **Wohnung** von **5 Zimmern**, **Küche** und **Zubeh.**

ferner eine **Wohnung** im **Gartenhaus** von **5 Zimmern**, **Küche** und **Zubeh.** sogleich zu **vermieten**. Näheres beim **Eigentümer** daselbst.

Ein **möblirtes Zimmer** zu **vermieten** (auf **Verlangen** mit **Wäsche**) **II. Schwalbacherstraße 9**, **1. St. hoch.**

Portier und **1. Stod** sind **möblirte Zimmer** mit **Wäsche** **ohne Pension** zu **verm.** ar. **Burostraße 10.**

Heute **Mittag** starb nach **schwerem Leiden** unsere **innig geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin** und **Tante, Fräulein Lina Hild.** Um stille **Theilnahme** bitten **Die trauernden Hinterbliebenen.** **Wiesbaden**, den **6. April 1878.**
Die **Beerdigung** findet **Montag** den **8. April** **Nachmittags 5 1/2 Uhr** vom **Sterbehause**, **Friedrichstraße 5b**, aus **statt.**

Danksagung.

Allen **Denen**, welche an dem so **schmerzlichen Verluste** unserer **nun in Gott ruhenden Valerz, Schwiegervaters** und **Onkels, David Zitzer**, so **herzlichen Antheil** nahmen und ihn zur **letzten Ruhestätte** geleiteten, unsern **innigsten Dank** sagen.

Wilhelm Zitzer.

Theodor Zitzer.

Philippine Pfaff, geb. Zitzer.

5504

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 5. April.	6 Uhr Morgens	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Wien)	881,61	881,66	883,08	882,10
Thermometer (Reaumur)	+4,4	+6,8	+8,4	+4,86
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,68	2,78	2,88	2,59
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,9	76,7	88,2	84,60
Richtrichtung u. Windstärke	N.O.	N.	N.	—
Witterung	Schwach bedekt	Schwach bedekt	Schwach bedekt	—
Allgemeine Himmelsbeschaffenheit	Schwach bedekt	Schwach bedekt	Schwach bedekt	—
Regenmenge pro □' in par. SS.	—	—	12,0	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 5. April 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 1/2	Amerikaner	168,80 B. 40 C.
Dufaten	9	London	20,43 B. 89 C.
20 Franc-Stücke	16	Paris	81,85 B.
Souverains	20	Wien	165,50 B. 165,10 C.
Imperialen	16	Frankfurter Bank-Discount	4.
Fallers in Gold	18-22	Wechselbank-Discount	4.

Locales und Provinzielles.

Am 7. Mai 1872 ist dem Johann Carl Müller zu Frankfurt a. M. die Concession zum Betrieb einer Wirtschaft im Hotel „Suez“ auf dem großen Kirchgraben ertheilt worden. Nach und nach und namentlich im vorigen Jahre wurde das Hotel ein Abtheilungsquartier für liberale Dirnen und der Besitzer desselben sowie der Kellermeister in wurden wegen Kuppelei in Untersuchung gezogen und beide Angeklagte zu je 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Auf die hiergegen eingelegte Berufung wurde das Urtheil gegen Müller bestätigt, nur bei Kellermeister ist eine Strafmäßigung eingetreten. Gleichzeitig hat die Staatsanwaltschaft auf Grund des Gewerbegesetzes beantragt, wegen Müller ebenfalls Recurs ergriffen hat, jedoch erfolglos. In der gestern öffentlichen Sitzung der Königl. Regierung wurde das Gesuch aus den angegebenen Gründen und nach Anhörung der entgegengesetzten Behauptungen abgelehnt und dem Recurrenten auch die Kosten des Verfahrens zur Last gesetzt.

Polizeigericht vom 6. April. Am 27. December v. J. war das Trottoir vor mehreren Häusern in der unteren Wilhelmstraße bis 11 Uhr Vormittags von Schnee und Eis nicht geräumt und wurden auf derartige Anzeige die betreffenden Hauseigentümer getrafft. Dieselben haben hiergegen remonstrirt und unerkennend vorgetragen, daß an dem fraglichen Morgen das Trottoir um 7 Uhr geräumt worden, dann aber später wieder Schnee gefallen sei, welcher sich alsdann in Glatteis verwandelt habe. Dieses Eis habe sich derart mit dem Asphalt-Trottoir verbunden, daß ohne Beschädigung des letzteren eine Entfernung desselben nicht möglich gewesen sei. Daß aber geräumt war, bestätigt selbst der Schuhmann, welcher die Anzeige erstattete, und zwar war das Trottoir in seiner ganzen Breite wegbar gemacht. Die Berangigten sind somit ihrer Obliegenheit nachgekommen, und erkennt das Gericht auf Freisprechung derselben. — Ein Viehhändler wird zu einer Geldstrafe von 9 Mark verurtheilt, weil er, dem bestehenden Verbot entgegen, an einem Sonntag Schweine durch die Straße nach dem Bethhof hat treiben lassen. — Ein Zimmervermietor ist wegen Weibconvention verurtheilt, weil er einen bei ihm wohnenden octiden Diefelb polizeilich nicht angemeldet hat. Denunciant glaubt hierzu nicht verpflichtet zu sein, weil in der Weibconvention hiervon nichts erwähnt sei. Bei aber gerade nach der Weibconvention vom 30. Januar 1875 eine Ausnahme nicht gemacht ist, so hat das Gericht den Berangigten der Weibconvention für schuldig erkannt, dabei aber die vorläufige angelegte Strafe von 2 Mark auf 1 Mark herabgesetzt. — Der Eigentümer eines hündigen Hundes wird zu einer Geldstrafe von 16 Mark eventuell zu 1 Tage Haft und in die Kosten verurtheilt. Der Hund, ohne mit einem Halsband versehen zu sein, hat einen kleineren Hund zerissen, daß das Thier getödtet werden mußte. — Der Droschkenordner entgegengesetzt, hat sich ein Droschkenkutscher von seinem Fuhrwerke auf dem Halteplatze in der Rheinstraße etwa 10 Minuten entfernt. Obgleich er einem anderen Kutscher die Aufsicht seines Fuhrwerks übertragen hatte, was dieser eiblich bekundet, so ist doch nicht der Beweis erbracht, aus welchem Grunde der Berangigte sich von seinem Wagen entfernt hat. Er wird deshalb zu 3 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Heute Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr, findet im „Saalbau Schirmer“ eine musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung unter Mitwirkung bewährter hiesiger und auswärtiger Kräfte statt. Veranstalterin derselben ist die Wittve des verstorbenen Vereinsdirigenten Herrn Johannes Kuhl dahier, welche als treffliche Liedersängerin aus früheren Concerten, namentlich solchen zu Wohlthätigkeitszwecken, wohl Vielen noch in freundlicher Erinnerung sein dürfte. Freunden des Gesangs, welche in pietätvoller Erinnerung an die Verdienste des verstorbenen Dirigenten der in gedrückter Lage zurückgelassenen Wittve gleichzeitig eine Unterstützung zukommen lassen wollen, möchten wir recht nachdrücklich auf die heutige Veranstaltung aufmerksam machen, umso mehr, als das wechselreiche Programm angenehme Stunden in Aussicht stellt. — Der Gesangsverein „Frohstinn“ gibt heute Sonntag Abends 7 1/2 Uhr ein zweites Concert im „Deutschen Hof“, worauf wir

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns betreffenen schweren Verluste unserer unergieblichen Frau und Mutter,

Beate See, geb. Dannwolf

insbesondere allen Venen, die sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgeföhltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
H. See nebst Kindern.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

5. April.

Geboren: Am 30. März, dem Restaurateur Emil Reinecker e. L., R. Marie Emilie. — Am 5. April, dem Ledigergehilfen Philipp Schloffer e. L., R. Wilhelm. — Am 2. April, dem Herrenschneidergehilfen Konrad e. L., — Am 2. April, dem Kaufmann Philipp August Kramm e. L., Friederike Christine.
Aufgegeben: Der Privatier Gustav Nicolaus Ernst Blumer von hier, geb. dahier, und Catharine Siefer von Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Photograph Heinrich — dam Hübinger von Limburg a. d. Lahn, wohnh. Limb., früher zu Glensburg und Limburg wohnh., und Anna Marie reichte Sophie Kraus von hier, wohnh. dahier. — Der Vater Franz Philipp Müller von Schlittenbach, Großherzoglich Badischen Kreises Carlsh. wohnh. dahier, und die Wittve des Diktars Theodor Sidtzig, Anna Sophie Antonie geb. Eisenbraun von Weilburg, wohnh. dahier. — Der w. Ludwig Hübner von Poppenshausen, Kreis Gersfeld, wohnh. er., und Marie Sophie Weg von Hasselbach, Amts Usingen, wohnh. h. dahier, und Ernestine Olga von Steinwehr von Cincinnati in Amerika, wohnh. zu Godesg. — Der vermittelte Gastwirth Wilhelm Rieß von Zwingen- in Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Margarethe Müller von el bei Mainz, wohnh. zu Gersfeld.
Verheiratet: Am 4. April, der Kaufmann Johann Bergmann von Silberstein in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Elisabeth Jacobine ff von St. Goarshausen, bisher daselbst wohnh. — Am 4. April, der wittvete Tagelöhner Johann Georg Bender von Ueberathal Amts verborn, wohnh. dahier, und Rosine Catharine Knäbler von Hall im Königreich Würt- berg, bisher dahier wohnh.
Sterben: Am 4. April, Johann August, S. des Zimmergesellen von Sauer, alt 2 J. 7 M. 21 T. — Am 5. April, Margarethe, T. des hühners Johann von der Heydt, alt 1 W. 3 T. — Am 5. April, Auauke arine Demritte, T. des Ta löhners Carl Nicolai, alt 3 J. 2 M. 3 T.

Tages-Kalender.

Verliches Telegraphenamt, Rheinstraße 3, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Ein- gang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.
Schule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 18768
Kasseler Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet. Sonntags und an freitagen Restagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Heute Sonntag den 7. April.
Bliche Sonntags- Zeichen- Schule. Vormittags 8 Uhr: Prüfung der Schüler.
aus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
verein „Frohstinn“. Abends 7 1/2 Uhr: Concert im oberen Saale des Deutschen Hofes.
-Mähen-Corps. Abends 8 Uhr: Humoristische Abendunterhaltung im „Deutschen Hofe“.
verein „Eintracht“. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in der Stadt Frankfurt.
verein „Union“. Abends 8 Uhr: Vocal Concert im „Saalbau Nerothal“.
liche Schauspieler. 74. Vorstellung. (134. Vorstellung im Abonnement.) Die „Krikanerin“. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von G. Scribe. Deutsch von F. Sumbert. Russl von G. Meyerbeer. — Anfang 6 Uhr.
Morgen Montag den 8. April.
verein. Abends 7 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der Jüglinge.
Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
liche Schauspieler. 75. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Athan der Weise“. Dramatisches Gedicht in 5 Akten von G. Siffing. — Die Eintritts-Preise zu dieser Vorstellung sind auf Hälfte der gewöhnlichen Cassé-Preise herabgesetzt. — Anfang 6 Uhr. Die gehörten Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung behalten wünschen, wollen die betreffenden Billets Sonntag den 7. April e. Nachmittags von 4—5 Uhr gegen Vorzeigung der Original-Abonnementkarte an der Theater-Casse in Empfang nehmen.

Meine sämtlichen Neuheiten

in

Frühjahrs- & Sommerkleiderstoffen

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Christian Begeré,

8 Webergasse 8,

im Badhaus zum „Stern“.

Hermann Hertz,

Metzgergasse

No. 1,

empfiehl als besonders preiswerth:

5227

- 6 1/4 breites feines Hausmacherleinen I^a Qualität, **ausnahmsweise** Mk. 1.15 per Meter, jedoch nur bei Abnahme von 1/1 oder 1/2 Stücken.
- 12 1/4 breite leinene Tischtücher I^a Hausmacher Waare per Stück Mk. 4.30.
- 9 1/4 " " " " " " " " 2.60.
- 10 1/4 breites Tischgebild " " " " Meter " 2.—
- 8 1/4 " " " " " " " " 1.50.

H. Stein,

2 große Burgstraße 2,

empfiehl zu billigen Preisen

eine große Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

in

Umhängen, Jacquets & Regenmänteln

in allen Farben für Damen und Kinder.



Anfertigung nach Maass.



4388

Alle Garten- und Feld-Samen in reicher Auswahl anerkannt bester Qualität empfiehlt billigt die Samenhandlung A. Mollath, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse. 4665

Es werden Pfandscheine sächsischer Leihhäuser über Diamanten (Gold und Silber) zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen bei Nolde, Albrechtstraße 5, 2 Treppen hoch. 5332

Knaben-Erziehungs-Anstalt

in Biebrich am Rhein.

Nur für Pensionäre. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährigen Militärdienst. Anfang des Semesters am 24. April 1878. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher

Dr. Künkler & Dr. Burkart.

9

Erster Deutscher 50 Pfg.-Bazar!

Wiesbaden,

Bahnhofstraße 8 b. — Marktstraße 29.

Meinen verehrten Kunden der Stadt und Umgegend diene hiermit zur Nachricht, daß sich mein Bazar,

früher Kirchgasse 23, jetzt Bahnhofstraße 8 b

befindet. Gleichzeitig erlaube mir die Mittheilung zu machen, daß ich, um dem Publikum die Sache des Einlaufes zu erleichtern, Marktstraße 29 noch eine Filiale errichtet habe. Dieselbe enthält genau dieselben Artikel, wie mein Hauptlager.

Viele meine beiden Bazars sind auf's Reichhaltigste sortirt in allen Kurz-, Strumpf-, Weiß-, Portefeuille-, geschnittenen Holz-, Blech-, Draht-, Stahl-, Zinn-, Guß-, Bronze-, Rarmor-, Porzellan-, Glas-, Bürsten-, Spiel- und Lederwaaren.

Ebenso besitze große Auswahl in allen Haushaltungs- und Gebrauchsartikeln.

Es sind bei mir stets die neuesten Artikel zu haben, die nur irgend ein Bazar liefern kann; denn durch mein langjähriges Wirken in diesem Geschäfte ist es mir möglich geworden, mit den bedeutendsten Firmen und Fabriken des In- und Auslandes zu arbeiten.

Nun bringe ich meinen reichhaltig, großartig sortirten 1 Mark-Bazar, nur Bahnhofstraße Nr. 8 b, in Erinnerung und lade das Publikum höflichst zu recht zahlreichem Besuche ein, da ich für prompte, reelle Bedienung stets besorgt bin.

5154

Caspar Führer.

Durch Preis- und Begutachtungs-Commission tagirt und geprüft sämtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Erläuterungen werden prompt geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Leuchter etc.

Feste Preise!

Garantie!

Möbel-Lager.

Heinr. Sperling, Tapezirer,

Kirchgasse 15a,

empfehlen sein Lager in Polster-Möbel und fertigen Betten jeder Art zu den billigsten Preisen; übernimmt vollständige Zimmereinrichtungen, sowie die kleinsten Aufträge unter Zusicherung solider Ausführung und reeller Bedienung. 5030

Für Landwirthe

eröffne ich demnächst einen Special-Lehrcursus practischer Buchführung. Anmeldungen hierzu erbitte ich mir baldigst, um die Stunden möglichst passend eintheilen zu können.

Jacob J. Speyer,

Buchhalter u. Lehrer der Handelswissenschaften, Grabenstrasse 2.

4074

Bibliotheken und einzelne gute, ältere wie neuere Werke kauft Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung, Hofmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5805) 417

Jute-Vorhangstoffe

und

Manilla transparents

neuesten Genres und bester Qualität, 130-140 Ctm. breit, mit Borden und Fransen von 2 Mk. 50 Pf. per Meter ab empfiehlt in grosser Auswahl

Adolph Dams,

5 Burgstrasse 5. 5206

Maler Nolte, Albrechtstraße 5

ertheilt Unterricht im Porzellan-Malen. Dasselbe gebrauchtes Porzellan neu verguldet und zerbrochene Gegenstände feuerfest getilgt.

Ein Kluge! von Ziegler in Leipzig zu vertheilen Näheres Expedition.

Lichtbilder-Vorstellung.

Dienstag den 9. April Abends 7^{1/2} Uhr findet im Saalbau Schirmer (Trinhammer) eine Lichtbilder-Vorstellung statt, zu welcher auch Nichtmitglieder und Damen, wie erwachsene Kinder Zutritt haben. Indem wir um recht zahlreichen Besuch bitten, bemerken wir, daß der Ertrag zum Besten der erbauenden Gewerbeschule verwendet wird. Karten für einen servierten Platz à 1 Mark 50 Pf., für einen nichtservierten Platz 1 Mark sind in jeder Buchhandlung und Abends an der Cassé haben. Casséöffnung 7 Uhr.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ich habe mich hier selbst niedergelassen und bin Bedarfs

Einsetzen künstlicher Zähne,

wie zur Behandlung von Zahnkrankheiten von 8—12 Uhr von 2—6 Uhr zu sprechen.

O. Nicolai, Langgasse 39, I. Etage.

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein Holz- und Korbwaarengeschäft nicht mehr Goldgasse, sondern Mühlgasse 1 im Hause des Herrn Heinrich befindet, und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Friedrich Süsemilch,
Korbwaarenfabrikant.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Herrschaften diene zur Nachricht, daß ich unterm heutigen Neugasse 7 bei Herrn Heinrich wohne.

Ich bringe hiermit mein Geschäft in empfehlende Erinnerung und liefere alle Sorten Schuhleisten das Paar binnen Stunde.

Leisten für leidende Füße werden zu mäßigen Preisen stets unter Garantie geliefert.

Sämmtliche Leisten sind von mir selbst verfertigt und nicht ahnenleisten.

Achtungsvoll
Friedrich Rumpf, Neugasse 7.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

Nerostrasse 5.

A. Veit, Herrnkleidermacher.

Habe mein Geschäft nach Friedrichstraße 31 verlegt.

Wilh. Rutz, Schneidermeister.

Bekanntmachung.

In Folge des Colonnaden-Brandes befindet sich unser altes Geschäft von jetzt bis auf Weiteres

Heinstraße 44, Parterre rechts, bei Herrn Rentner Appel,

wohin etwaige Aufträge dahin gelangen zu lassen. Auf Wunsch können wir alle Aufträge frei ins Haus liefern und bitten dann um gefällige Anzeigen.

Hochachtungsvoll zeichnen 17665

Gebrüder Roettig, Hoflieferanten.

eine einspannige Droschke zu verkaufen Goldgasse 15. 5275

Wirthschafts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich heute eine Wirthschaft Schulgasse 4 eröffnet habe und bringe meinen bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pf., sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit in Erinnerung, wobei ich ein gutes Glas Mainzer Actien-Bier verabreiche.

Achtungsvoll Peter Sohl.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum und ganz besonders meiner seit-rigen Kundschaft mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom

1. April an die Wirthschaft im Mathsfeller übernehmen werde. In bekannter Weise werde ich auch

für die Folge bemüht sein, durch eine gute, billige Küche, sowie durch ein ausgezeichnetes Glas

Mainzer Actienbier meine Gäste zu bedienen. Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

H. Schauss,

bisheriger Speisewirth Markt 7.

Wiesbaden, den 30. März 1878.

4815

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich mein Möbel-Lager und Tapeziergeschäft von Friedrichstraße 28 nach Bleichstraße 6 verlegt habe.

5219

Louis Berghof.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich meinen Blumenladen Burgstraße 1 aufgeben und von nun an mein Geschäft nur ausschließlich Platterstraße 16 b betreibe.

Indem ich mich in allen in das Fach der Gärtnerei einschlagenden Arbeiten angelegentlich empfehle, bemerke noch, daß Bestellungen für mich bei Herrn Kaufmann J. Gottschall, Ecke der Mühl- und Goldgasse, sowie auch in der Porzellan-Handlung des Herrn Ad. Röhrig, Saalgasse 36, gemacht werden können.

Hochachtungsvoll

5189

Peter Röhrig, Kunst- und Handlungsgärtner.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden diene zur Nachricht, daß ich mein Holz- und Kohlenlager von Metzgergasse 29 nach der Bahnhofstraße 8 verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle ich meine prima Ruß-, Ofen- und Schmiedehöhlen, sowie kleines Holz zu den billigsten Tagespreisen.

Kleinvorverkauf in jedem beliebigen Quantum.

5166

Achtungsvoll C. A. Schmidt Wwe.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Friedrichstraße Nr. 23, Hinterh., 1 Etage hoch, und werden daselbst Herrenkleider in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, sowie Röcke und Paletots für 10 Mark gewendet.

3924

Franz Winter, Herrenschneider. 3924

Wohnungs-Veränderung.

Unsere Wohnung befindet sich Karlstraße 32, 2. Stod.

Hch. Kreuz & Co.,

Asphalt- und Dachpappe-Geschäft.

5281

Pfandbrief-Verloosung

der
Frankfurter Hypothekenbank.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgefundenen Verloosung 4%iger, 4 $\frac{1}{2}$ %iger und 5%iger Pfandbriefe der Frankfurter Hypothekenbank sind die in dem untenstehenden Verzeichniß mit einfacher Schrift aufgeführten Nummern zur Rückzahlung per 1. Juli 1878 herausgenommen.

Aus früheren Verloosungen rückständig sind die in dem Verzeichniß mit fester Schrift aufgeführten Nummern.

Pfandbriefe in Guldenwährung.

4%ige Serie I.

vom Jahrgang 1863.

Lit. A. à fl.	1000. No. 16. 148.
" B. " "	500. No. 212. 234. 298. 538. 591.
" C. " "	100. No. 52. 139. 180. 207. 384. 399. 470. 642. 822. 848.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Serie II.

vom Jahrgang 1863.

Lit. C. à fl.	100. No. 809. 829. 937.
---------------	-------------------------

vom Jahrgang 1864.

Lit. A. à fl.	1000. No. 184. 325. 446.
" B. " "	500. No. 62. 154. 215. 270. 617. 619. 794.
" C. " "	100. No. 1. 158. 170. 190. 213. 216. 350. 384. 416. 462. 677. 817. 852. 899. 978. 1074. 1233. 1285. 1541. 1695. 1696. 1697. 1698. 1709. 1750. 1802. 1821.

vom Jahrgang 1865.

Lit. A. à fl.	1000. No. 10. 43. 401.
" B. " "	500. No. 241. 343. 345. 882.
" C. " "	100. No. 65. 67. 68. 92. 98. 177. 268. 417. 530. 700.

vom Jahrgang 1866.

Lit. A. à fl.	1000. No. 2. 6. 8. 9. 14. 15. 17. 20. 26.
---------------	---

vom Jahrgang 1872.

Lit. C. à fl.	100. No. 488. 489.
---------------	--------------------

5%ige Serie III.

vom Jahrgang 1865.

Lit. A. à fl.	1000. No. 9. 11. 12. 13. 14. 26. 27. 29. 31. 33. 37. 44.
" B. " fl.	500. No. 1. 2. 6. 8. 10. 11. 17. 22. 25. 31. 35. 37. 43. 48. 49. 51. 57. 58. 62. 63. 66. 68. 69. 72.
" C. " fl.	100. No. 5. 6. 12. 18. 20. 26. 28. 32. 35. 41. 42. 43. 47. 48. 56. 61. 65. 68. 70. 77. 83. 96.

vom Jahrgang 1866.

Lit. A. à fl.	1000. No. 53. 92. 140.
" B. à "	500. No. 48. 60. 65. 74.
" C. à "	100. No. 7. 26. 86. 150. 157. 231. 248. 270. 299. 378. 383. 389.

vom Jahrgang 1867.

Lit. A. à fl.	1000. No. 12. 20. 33. 49.
" B. " "	500. No. 6. 21. 57. 59. 65. 82. 83. 87. 89. 91.
" C. " "	100. No. 7. 17. 20. 22. 41. 70. 80. 81. 84. 90. 102.

vom Jahrgang 1869.

Lit. A. à fl.	1000. No. 431.
" B. " "	500. No. 166.
" C. " "	100. No. 392.

vom Jahrgang 1871.

Lit. A. à fl.	1000. No. 55. 82. 112. 150. 159. 235. 259. 269. 270. 271. 272. 297.
" B. " "	500. No. 3. 47. 86. 89. 112. 240. 251. 291.
" C. " "	100. No. 15. 35. 40. 59. 62. 66. 82. 92. 94. 118. 128. 134. 148. 184. 188. 190. 193. 266. 308. 309. 317. 333. 338. 362. 371. 381. 400. 406. 425. 427. 435.

vom Jahrgang 1872.

Lit. A. à fl.	1000. No. 219. 286. 314. 375. 507. 534.
" B. " "	500. No. 231. 278. 311. 341. 351. 346. 493.
" C. " "	100. No. 270. 300. 330. 432. 447. 488. 493. 494. 545. 582. 601. 621. 654. 666. 670. 694. 706. 715. 753. 756. 767. 769. 778. 813. 929. 963. 964. 968. 971. 1039.

vom Jahrgang 1873.

Lit. A. à fl.	1000. No. 1430.
" B. " "	500. No. 1018. 1098.
" C. " "	100. No. 1821. 1996.

In Markwährung.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Serie VII.

von den Jahrgängen 1874 und 1875.

Lit. K. à Mf.	1500. No. 175. 580. 880. 971. 1043.
" L. " "	600. No. 410. 522. 580. 590. 591. 616. 1004.
" M. " "	300. No. 40. 71. 72. 100. 105. 119. 152. 224. 260. 346. 368. 436. 476. 500. 533. 560. 613. 741. 750. 763. 782. 783. 901. 907. 976. 1061. 1141. 1164. 1168. 1170. 1171.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Serie IX.

vom Jahrgang 1876.

Lit. O. à Mf.	1000. No. 347. 767. 875. 899.
" P. " "	500. No. 300. 445. 508. 560. 594. 600.
" Q. " "	200. No. 23. 87. 152. 162. 181. 440.
" R. " "	300. No. 348. 362. 454. 717. 724. 739.

In Frankenwährung.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Serie V.

vom Jahrgang 1872.

Lit. E. à Fr.	2000. No. 1. 4.
" F. " "	1000. No. 15. 26. 35. 41.
" G. " "	500. No. 1. 6. 22. 23.

5%ige Serie IV.

von den Jahrgängen 1870 und 1871.

Lit. F. à Fr.	1000. No. 5. 35. 793.
---------------	-----------------------

Die Verzinsung der zuletzt verloosten Pfandbriefe hört mit 1. Juli 1878 auf und können die betreffenden Beiträge von an mit Zinsberechnung bis zum Einlösungstage bei unserer (am Salzhaus No. 4) in den Vormittagsstunden von 9—11

den auf den Coupons benannten Zahlstellen, sowie dem Bank-
 se Münzel & Co. in Wiesbaden gegen Ausbändigung
 Pfandbrief-Urkunden mit den noch nicht fälligen Coupons und
 in Salon erhoben werden.

Den Inhabern der vorstehend verloosten Pfand-
 briefe bleibt es anheimgestellt, dieselben bis zum
 Lösungsstermin gegen neue ebenso verzinsliche
 und zwar die 5%igen unter Berechnung zum
 Nennwerth, die 4 1/2 %igen unter Herauszahlung
 von 2 1/2 %, die 4%igen unter Herauszahlung von
 1 % umzutauschen.

Gleichzeitig machen wir die Inhaber von Gulden-
 andbriefen darauf aufmerksam, daß wir den
 Austausch in Marktpfandbriefe, gegen Ertrag des
 Umpfands, kostenfrei bewerkstelligen.

Frankfurt a. M., den 21. März 1878. 5049

Die Direction.

Dr. L. Ohlenschlager.

Strohüte

den neuesten Façons angekommen und empfehle solche zu
 den besten Preisen. **Damenhüte** in Schwarz von 90 Pfg. an
 bis zu den feinsten.

F. Lehmann,

Ecke der Goldgasse und des Grabens.

Strohüte zum Waschen und Façonieren für Herren, Damen
 und Kinder werden pünktlich und schnellstens besorgt, sowie das
 Façonieren derselben; ebenso alle vorkommenden Reparaturarbeiten auf's
 Beste und schnellste angefertigt. 459

Corsetten

anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,
 Wilhelmstraße 40.

Strohüt-Waschen!!

zu schneller Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werthen
 Kunden, mir Ihre Hüte zum Waschen baldmöglichst zuzuschicken.
Ed. Bing, Suttmacher, Michelsberg 32.

Weisstickeren und Trimmings

über Auswahl empfehlen billigt

E. & F. Spohr,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Corsetten, eine große Partie, zu herabgesetzten Preisen,
 worunter für Confirmanden. 4824
Geschw. Nehren, Goldgasse 12.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,
 ein gutes Mittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht etc., empfiehlt
Dr. Steinau, Oranienstraße 6.

Borzüglichen Nesselwein

1 Liter zu 25 Pf. In Gebinden zu 100 Liter und darüber
 Ermäßigung. Näheres Expedition. 5228

prima Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 50 Pf.,
geräucherten Schwartenmagen per Pfd. 80 Pf.

erhält **L. Behrens, Langgasse 5.** 4809

Wirschen-Compot, ausgeheint, feinschmeckend pfund-
 weise in der **Seuf-Fabrik**
 Marktplatz 2a im Hinterhaus. 3569

Wirthschaft „Zur Eule“,

12 Langgasse 12.

Heute Nachmittags 4 Uhr: **Frei-Concert.**

Komische Vorträge.

Louis Reinemer.

18846

Tannusstraße felsenkeller, Tannusstraße
No. 12. No. 12.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag: 3288

FREI-CONCERT,

wonun best. einladet

Chr. Wittlich.

Zum weissen Lamm, Marktplatz.

Heute Sonntag: **Großes Streich-Concert.** 18642

Die Hof-Pianosorte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz**

(gegründet 1837),

Wiesbaden, Rheinstraße 16,

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln,**
Pianos und Harmoniums zu den verschie-
 densten Preisen. Elegante Schöne 7octavige Pianinos
 schon von 500 Mark ab. 105

Reparaturen & Stimmungen

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
 und **Pianos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabricate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethen). 107

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Mettlacher Mosaikplatten

für Läden, Hausgänge etc., **Mettlacher glacirte Wand-**
plättchen für Bäder und Küchen, **Borzellan-Ofen** in allen
 neuesten Stylarten, **Figuren und Vasen** in Terra-Cotta,
Steingutröhren von der Frankfurter Baubank, **gerippte**
Trottoirplatten, Dyckerhoff'schen Cement, Binger
 Schwarz-Kalk etc. empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

Ludwig Usinger,

8 Elisabethenstraße 8.

2382

Zu verkaufen ein massiver, antiker **Kleiderschrank,** gut er-
 halten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4407

Krankentwagen zu verk. und zu verm. Kirchgasse 15 a. 5254

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen.

2583

W. Guckelsberger, Michlsberg 20.

G. Steiger, Dotzheimerstrasse 11. Lager in Kochberden

in allen Größen, beste Qualität, eigene Construction, unter Garantie. Zeugnisse stehen zu Diensten.
NB. Dasselbst sind einige gebrauchte, noch in gutem Zustande sich befindliche Kochherde zu verkaufen. 4562

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Wertgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart.

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft von Wilhelm Münz

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Werkzeuge, 13 Rehgasse 13. 4

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchhofsgasse 3. 7557

Zöpfe

fertigt billiger **J. Reinicke**, Hellmundstraße 21a. 4890

Auszüge

mittels Federrollwagen werden unter Garantie angenommen bei **K. Fischer**, Abrechtstraße 2, und bei **J. Georg Fischer**, Viebrücher Chaussee, oberhalb dem Rondell. 3721

Auszüge

werden unter Garantie besorgt durch **J. Fischer**, Schreiner, Kirchgasse 7. 4206

Stroh- und Rohrühle werden billig und schnell gefertigt in **Reugasse 22** im Hinterhaus.

Stroh- und Rohrühle werden geflochten bei **L. Rohde**, Kirchgasse 10, Hinterhaus. 5232

Getragene Herrenkleider und Pfandtheine aus igefigem städtischen Leihhause werden angekauft bei **Frau Kaiser**, Michelsberg 3. 3365

Ein **Rotheblähen**, **Hänflinge**, **Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) und eine **Vogelhede** abzugeben **Oranienstraße 25** im Hinterhaus, 2 St. h. links. 4882

Keine Härzer, hochgelbe, grüne und geschwarte **Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) zu verkaufen **Kirchgasse 25**. 780

Alle Sorten Stroh und Spreu

billig zu verkaufen auf dem **Rechtshäuser Hof**. 3580

Ein großer **Eisfrant** und eine **Gas-Kochmaschine** sind billig abzugeben **Marktstraße 8** im Laden. 2019



Ein fast neues, leichtes **Halbverdeck**, ein- und zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen **Hellmundstraße 9, 1**. 4928

Auch brieflich

worden in 3—4 Tagen frische **Syphilia**, **Geschlecht**, **Haut- und Frauenkrankheiten**, ferner **Schwä**, **Pollutionen** und **Weissfluss** gründlich und ohne theil gehoben durch **Specialarzt Dr. med. Meyer**, **Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12—1½, 6—7 Nach veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls sehr kurzer Zeit. (4851.)

Für Gicht u. Rheumatism

empfehle die **Massage** (Rneten), sowie die **Kaltwasserbehandlung** von **Dioser**, **Friedrichstraße 2**.

Specialist für Sichtsranke etc. **M. Frey** w. **Friedrichstraße 3**, 2 Treppen, Vorderhaus.

Dr. Gräfström's schwed. **Zahnumwasser** heilt sofort die heftigsten Zahnschmerzen. Per 1 Flacon 60 6 Flacon 3 Mark bei **W. Hillesheim**, **Marktstraße 3189**.

Polster-Gestelle- und Stuhllager

von **L. Freeb**, **Stuhlmacher**, **Michelsberg 8**,

empfehle sein reichhaltiges Lager in **Polster-Gestellen**, **Strohühle** zu folgenden Preisen: **Einfache Röhre** zu 18 Mark, **Salbarod** zu 22 Mark, **Causenfes** schiedenen Sorten von 24 Mark an, **Polsterühle** von 4 Mark an, **Chaislongs** von 14 Mark an, **Rohrühle** von 4 Mark bis zu 18 Mark, **Strohühle** zu 3,80 Mark, **Plavier Rohr- und Polster-Sessel** etc. sehr billig.

Die Möbel-Fabrik

Martin Jourdan in Mainz

Johannesstraße, vis-à-vis der evangel. Kirche, empfiehlt zu **billigsten Preisen** und **bester Bedienung** größtes Lager in **Specialitäten angefertigter Möbel** von **Genres** und **Styles** für **Ausstattungen**, **Gasthöfe**, **Casino's** etc. auch einzelner **Gegenstände** für den **gewöhnlichen Bedarf**.

Selenenstraße Karl Kögel, Selenenstraße No. 22,

Königlicher Hof-Stuhlmacher, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Stühlen** aller Art. Meine so beliebt gewordene, **nicht durchsichtig**, aber **lich** gehaltvolle

Überall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste **Wäsche** per Stück 15, 20 und **Unentbehrlich zum Waschen für Kinder**.

Fabrik von **H. P. Beyschlag**, **Augsburg**

Alleintag Niederlage bei **Hrn. Hoflieferant C. Heiser**, **Wiesbaden**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** außer dem Hause. **Frau Hanstein Wittwe**, **2822**, **Webergasse 42**, **Hinterhaus 2**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** außer dem Hause. **Geschw. Löb**

Bestellungen können bei **Frau Reugebauer**, **geb. Michelsberg 28**, gemacht werden.

Ganze, sowie **seine Wäsche**, das **Herrenhemd** 20 Frauenhemd 9 Pf., sowie alle andere **Wäsche** wird billiger besorgt auf der **Bleihe** bei **Frau Kämpfer**, **Wellstr.**

Schönheit und Frische des Teints.
Eau de Lys de Lohse
(Schönheits-Lilienmilch.)



Dies von der k. k. österr. ungar. Regierung privilegierte, medizinisch präparierte Präparat welchem auf der Weltausstellung zu Philadelphia die große Gold-Medaille zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das realste und wirksamste erwiesen, Sommersprossen Sonnenbrand, Kupferflechte, gelbe Flecken, sowie alle andere Hautunreinheiten sicher zu entfernen, die Haut blendend weiss und zart zu machen und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen zu verleihen. In Original-Flaschen à 3 Mk. 50 Pf.
Erfinder **Gustav Lohse**, Parfumeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland. General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Belgien, Holland, Belgien, u. s. w. bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M.
Depot in Wiesbaden bei **W. Röhrig**, Coiffeur, Langgasse. 324

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz, seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verunreinigungen, Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1/3 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wegandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. R. Allen** in Vorch. 125

Ein runder Zulegtisch und ein Kinderwagen zu verkaufen
Bismarckstraße 3, 3. Stock. 5253

Reinigungs- und Poliermittel, ein Nachttisch, eine große Petroleum-Kochmaschine, fehlerlose Nähmaschine, sowie ein Chaiselong, für Kranke
Bismarckstraße 51, Bel-Étage, sind zu verkaufen: Zwei polierte
5339

Zwei Garnituren Möbel, Ueberzug wählbar, billig zu verkaufen
Adolph Schmidt, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1. 5307
Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. **L. Berghof**, Tapezierer, Bleichstraße 6. 17325

Sarg-Magazin.

Magazin von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt
M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3. 1081

Die Biebrich = Mosbacher Mäurer- und Bau-Gesellschaft

richtet sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu folgenden Preisen:

Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" 2 "	2 —	" " 7 "	3 20
" 3 "	2 40	" " 8 "	3 40
" 4 "	2 60	" " 9 "	3 75
" 5 "	2 80	" " 10 "	4 —

Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere 10 Pf. Bei Closets innerhalb der Stadt nebst Entleerungs-Geld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.
Beweg auf obige Tage müssen wir unseren Kunden die Anwesenheit, daß durch die Polizei Verordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. in Rechnung zu bringen.

Anmeldungen werden von **J. H. Daum**, Selengstraße 16, entgegengenommen. 74

Erste Auszeichnungen in Paris, Ulm, Moskau, Wien, Santiago und Philadelphia.

Löflund's Malz-Extrakt, das süße, concentrirte, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Athmungsbeschwerden, von Riemeyer statt Leberthran empfohlen.

Löflund's Brust-Malz-Honig, angenehmes Linderungsmittel bei Brust- und Hustenleiden, für Kinder bei Keuchhusten.

Löflund's Malz-Extrakt-Bonbons! durch Wohlgeschmack und leichte Verdaulichkeit allgemein beliebte Husten-Bonbons.

Löflund's Malz-Extrakte mit Eisen, für blutarme Personen, mit Chinin als Kräftigungsmittel, mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit behaftete Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen.

Löflund's Kindernahrung, ein Extrakt, welches durch einfaches Auflösen in Milch das als „Liebig'sche Suppe“ bekannte, kräftigste und zugleich billigste Ernährungsmittel für Kinder im ersten Lebensjahre bildet.

Diese Original-Präparate aus der Fabrik von **Ed. Löflund** in **Stuttgart** sind vorräthig in allen Apotheken in **Wiesbaden** und Umgegend. 14253

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Annahmen, Zuschneiden und Aufertigen von Damen-Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anfertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.
7052 Frau **Rendant Meyer Wittwe**, Schillerplatz 2a.

Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angekauft **Reizergasse 20**, eine Etage hoch, bei **Horzheim**. 38

Ein gebrauchtes **Tafellavier** (6 oct.) für 40 Kl. zu verkaufen. **Nab. Maurer** Gasse 2, 1. Etage rechts. 5109

Schönges pp n u. 3 ad t te d lly an v r k. Vch strage 3. 5004

Neue und getragene **Kleider, Möbel und Betten** zu verkaufen bei **Frau Kaiser**, **Nichelsberg 3**. 11243

Der Verräther.

Eine Geschichte aus dem wendischen Volksleben von **Eduard Dieken**.

(Schluß.)

Infolge dieser Nachricht mußte Lena es aufgeben, sich mit ihrer Bitte an den Befehlshaber der bereits marschfertigen Truppen zu wenden; sie beschloß daher, ihrer Mutter die erfreuliche Kunde zu bringen und dann mit ihr nach D. zu eilen, um womöglich zur Befreiung ihres Vaters mitzuwirken.

Wechselsweise von Angst und Hoffnung bewegt, flog sie über die stillen Felder und die düstere Haide dahin, — nur dann und wann blieb sie stehen, um zu lauschen, ob sie nicht den dumpfen Schritt der nach D. marschirenden Colonnen vernehmen könne.

Anfangs vermochte sie nicht das Geringste zu hören, aber als sie etwa die Mitte des Weges erreicht hatte, trug der Nachtwind von Zeit

zu Zeit halbverwehte kriegerische Laute: Säbelgeklirr, Pferdegetrappel, Geräusch der Kanonenräder auf der Landstraße zu ihr herüber. Einmal dünkte es ihr auch, als sähe sie einzelne dunkle Reitergestalten zu ihrer Linken durch das Dunkel dahinfliegen.

Ihre Ankunft in der Mühle riß ihre Mutter aus großer Angst, da die von allen Verlassene schon befürchtet hatte, daß Lena sich heimlich wiederum nach D. begeben und zu einem unüberlegten Schritt habe hinreißten lassen. Die Nachricht von dem bevorstehenden Angriff auf die Franzosen in D. erweckte auch in der Müllerin neue Hoffnung, und Beide machten sich nach Verlauf kurzer Zeit auf den Weg nach D., um in der Nähe der Stadt das Ergebnis des Kampfes abzuwarten — daß dies mit Gefahr verbunden sein könne, kam ihnen kaum in den Sinn.

Nach halbstündiger Wanderung hörten sie einzelne Flintenschüsse in der Ferne fallen, denen in immer kleineren Zwischenräumen bald mehrere folgten. Sie dachten nicht anders, als daß nun in den nächsten Minuten ein hitziger Kampf entbrennen werde — allein zu ihrer größten Ueberraschung verstummte das Gewehrfeuer. Da die Truppenabtheilung, welche Lena in X. gesehen, ziemlich stark war, so ließ sich nicht denken, daß sie unverrichteter Sache umgekehrt sei; es blieb also nur die Annahme übrig, daß die Franzosen sich vor der Uebermacht zurückgezogen hatten.

Diese Vermuthung bestätigte sich auch. Als Mutter und Tochter in D. anlangten, fanden sie die Stadt von den Verbündeten besetzt; die Franzosen hatten durch ihre Streifwachen früh genug Nachricht von dem Anrücken der Feinde erhalten und hatten D. nach einigen Schüssen, welche die Vorposten mit einander gewechselt, so eilig geräumt, daß sie Alles zurückgelassen hatten, was ihnen auf ihrem Rückzug hinderlich sein konnte. Dazu gehörten namentlich die Gefangenen, die von den Verbündeten sogleich auf freien Fuß gesetzt und von den Bewohnern des Städtchens im Triumph nach dem Hauptquartier geleitet wurden, wo man sie mit Speise und Trank erquidete.

Die Müllerin und Lena hatten kaum gesagt, wen sie suchten, als sie ebenfalls mit lautem Hurrah dorthin geleitet und in die Arme des Befreiten geführt wurden.

Der Jubel der drei Wiedervereinten läßt sich mit Worten nicht schildern, und es war rührend zu sehen, wie die versammelte Volksmenge an ihrer Freude Antheil nahm.

Als der Müller eben mit Frau und Tochter den Heimweg antreten wollte, drängte sich ein Mann durch die Menge, der laut den Namen desselben rief. Grebin wandte sich um und sah Dobrow vor sich stehen, der ihm mit dem Ausdruck der herzlichsten Freude zu seiner Befreiung Glück wünschte und mit bedeutungsvollem Lächeln hinzu fügte:

„Jetzt werdet ihr mich hoffentlich nicht mehr für einen Spion im Dienste der Franzosen halten, lieber Grebin! Und wenn die Leute fragen, welche Bewandniß es mit der weißen Gestalt auf dem alten Hämengrabe gehabt, so sagt ihnen nur, daß ich den Geist gespielt habe, um unseren Truppen Zeichen zu geben. Ihr seht, daß mein „Kunststückchen“ wohl gelungen ist: die Franzosen haben bei dem nächtlichen Ueberfall eine tüchtige Portion bekommen!“

„Ihr also habt unsere Soldaten damals herbeigerufen, Dobrow?“ rief Grebin.

„Allerdings,“ versetzte Jener, „und es thut mir sehr weh, daß Ihr statt meiner in Verdacht gekommen und in's Gefängniß geworfen worden seid. Hoffentlich jagt Ihr das schlechte Menschenkind, Euren Friedrich, fort, soweit ihn seine Füße tragen!“

„Er ist schon gestraft genug!“ erwiderte der Müller. „Wir können nur Gott danken, daß Alles noch so gnädig abgelaufen ist!“

Der Müller ward von den Seinigen im Jubel nach Hause geleitet und von allen Bewohnern des Dorfes mit Jauchzen und Freudengeschrei bewillkommt.

Mehrere Tage hindurch wurde die Mühle nicht leer von theilnehmenden und neugierigen Besuchern, die dem vom Tode Geretteten Glück wünschen und sich seine Leiden schildern lassen wollten.

Friedrich lag mehrere Wochen krank darnieder, und seine Pflegereltern, sowie Lena behandelten ihn mit derselben liebevollen Sorgfalt, als ob nichts geschehen sei. Als er aber endlich wieder hergestellt war, trat er eines Tages zu Grebin und sagte ihm, daß er fest beschlossen habe, nach Amerika zu gehen, denn das Bewußtsein seiner schlechten Handlungsweise mache ihn unsäglich elend. Dieser Erklärung fügte er die Bitte

hinzu, ihm als letzte Wohlthat die zur Ueberfahrt nötige Summe zu geben — falls er sie nicht erhalte, müsse er sich durch Betteln erwerben — denn bleiben werde er unter keiner Bedingung.

Grebin suchte ihn von seinem Vorhaben abzubringen und behauptete, daß er ihm vollständig vergeben habe — allein Friedrich beharrte bei seinem Plan und erklärte wiederholt, daß er heimlich davon gehe, wenn er das Ueberfahrtsgehalt nicht erhalte.

Dem fortwährenden Drängen glaubte der Müller endlich nachgeben zu müssen, und händigte Friedrich eine ansehnliche Summe ein, die dieser nicht allein die Ueberfahrt nach der neuen Welt bestreiten, auch längere Zeit dort leben konnte, falls er nicht gleich eine Beschäftigung fand.

Um dem peinlichen Abschiede zu entgehen, verließ Friedrich Morgens vor Tagesanbruch die Mühle. In einem Briefe, den er dem Wirth im Wohnzimmer gelegt hatte, sagte er allen Lebewohl und dankte für das Gute, das sie ihm erwiesen. Am Schluß sprach er den Wunsch aus, daß es ihm vergönnt sein möge, einst zurückzukehren und Allen zu sagen, daß er ein besserer Mensch geworden sei. —

Der junge Mustus, dessen Wunde nach einiger Zeit geheilt wurde, mußte sich noch ein ganzes Jahr gebulden, bis er seine Lena zu sehen führen konnte, denn der Müller ließ sich nicht bewegen, die Verbindung des jungen Paares vor Abschluß des Friedens zu gestatten.

Als aber erfolgt war, richtete Grebin seiner einzigen Tochter eine Reise aus, wie sie seit Jahren weit und breit nicht erlebt worden war. Die Gäste dankten Gott, daß die Schiffe, die den Hochzeitszug nach Amerika begleiteten, nicht dem blutigen Kriege, sondern einem Freundschaftszuge

Versteigerung

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden vom 30. März bis 6. April 1878.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. — 18 M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 70 Pf. — 16 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 M. 60 Pf. 80 Pf., Senf per 100 Kilogr. 6 M. — Pf. — 6 M. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 140 M. 144 M. — Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 72 Pf. — 137 M. 14 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 1 M. 16 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 16 Pf., Kalber per Kilogr. 1 M. 20 Pf. — 1 M. 44 Pf.

III. Specialmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 M. — Pf. — 9 M. 50 Pf., Rüben per 100 Kilogr. 2 M. 50 Pf. — 2 M. 60 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 25 Pf. 70 Pf., Handläse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. — Pf., per 100 Stück 4 M. — Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Stück 8 M. — Pf. — 10 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 1 M. — Pf., Kopfsalat per Stück 15 Pf. — 18 Pf., Birnring per Stück 8 Pf., Weikraut per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi per Stück 20 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 12 Pf., per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (oderberia) per Stück 8 Pf. 40 Pf., Kastanien per Kilogr. 84 Pf. — 40 Pf., eine Leube 70 Pf., ein Fahn 1 M. 80 Pf. — 2 M. — Pf., ein Fahn 1 M. — 2 M. — Pf., Kal per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf. per Kilogr. 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Backsche per Kilogr. — 80 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 54 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 50 Pf. Weißbrod, a) ein Wasserweß per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Wasserweß per 40 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 48 M. — 48 M., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 48 M. — 46 M., liches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 M. — 44 M., per 100 Kilogr. 28 M. — 29 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 40 Pf. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf. — 1 M. — Pf., Rindfleisch 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 52 Pf., Hammelfleisch 1 M. — 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. 72 Pf., Colberfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M. (räucherert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwartenmagen (geräucherert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 80 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 58 Pf. — 1 M. Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Wein-Versteigerung.

Von den Weinbörathen in den Königl. Domanal-Resereien an der Versteigerung ausgelegt:

I. Zu Eberbach:

Mittwoch den 22. Mai l. J. Vormittags 11 Uhr:

2 ganze, 5 halbe Stüd	Neroberger 1874er.
— " 3 " "	Marcobrunner 1874er.
— " 4 " "	Steinberger 1874er.
— " 1 halbes " "	Rüdesheimer 1874er.
5 " 6 halbe " "	Hochheimer 1875er.
5 " 3 " "	Hattenheimer 1875er.
— " 4 " "	Marcobrunner 1875er.
14 " 14 " "	Steinberger 1875er.

II. Zu Rüdesheim:

Freitag den 23. Mai l. J. Mittags 12 1/2 Uhr:

Weisse Weine aus den Gemarlungen von Rüdesheim, Eibingen und Ahmannshäusern:

4 ganze, 8 halbe Stüd	1875er.
6 " 2 " "	1876er.
6 " — " "	1877er.

Rothe Ahmannshäuser Weine:

— halbe, 33 Viertelstüd	1875er.
2 " 7 " "	1876er.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Rüdesheim **Mittwoch den 15. und Montag den 22. Mai** von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Wiesbaden, den 27. März 1878.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.
b. Dresler.

Bekanntmachung.

Nachdem zur Reinigung der Thermalwasserleitungen für die Badehäuser, welche ihr Thermalwasser vom Kochbrunnen aus den Quellen und Leitungen der Spiegelgasse beziehen, **Montag den 8. April cr.** bestimmt worden ist, werden betreffenden Badhausbesitzer hiermit aufgefordert, an dem genannten Tage bei Vermeidung einer Executionsstrafe von 5 Mark qu. Reinigungsarbeiten in Ausführung zu bringen.

Wiesbaden, den 5. April 1878. Die Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des D. W. Kirsch zu Wiesbaden ein Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 8. Mai Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 1, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Bescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von vorhandenem Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 26. März 1878.

Königliches Amtsgericht VI.

Submission.

Die Herstellung mehrerer Durchlässe unter den Zufahrten zu den neuen des neuen Todtenhofes soll in Submission vergeben werden. Offerten sind mit der Aufschrift „Offerte auf Herstellung der Durchlässe am neuen Todtenhofe“ versiegelt bis zum **8. April Mittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, ein-

zureichen. Kostenanschlag, Zeichnung und Bedingungen liegen daselbst im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht aus.
Wiesbaden, den 2. April 1878. Der städtische Ingenieur.
Richter.

Submissions-Ausschreiben.

Die bei der Erbauung eines neuen Reinigungshauses auf der hiesigen Gasfabrik erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sollen im Submissionswege vergeben werden und zwar:

1. Erd- und Maurerarbeit	11250,74	Mark.
2. Steinhauerarbeit	225,00	"
3. Zimmerarbeit	1262,40	"
4. Dachdeckerarbeit	948,17	"
5. Spenglerarbeit	203,98	"
6. Glaserarbeit	770,60	"
7. Schreinerarbeit	493,32	"
8. Schlosserarbeit	256,00	"
9. Läncherarbeit	567,06	"
10. Eiserner Träger und Dachstuhl	5865,92	"
11. Gussplatten	3887,44	"

Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 15. April l. J. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen, mit Ausnahme derjenigen für die eisernen Träger, den Dachstuhl und die Gussplatten pos. 10 und 11, für welche der Einreichungstermin bis zum 23. April Mittags 12 Uhr verlängert wird.

Die Bedingungen für die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen können während der üblichen Bureaustunden in dem Rathhause, Zimmer No. 12, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 6. April 1878. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. April Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Eddle Wolffsohn sämtliche Mobilien, Kleidungsstücke, Betten, Silber, Kupfer, Zinn in dem Hause Oberrasse öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 3. April 1878. Der Bürgermeister-Ajunkt.
5398 Brok.

Montag den 8. April läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung Wiesbadenerstraße No. 20 zu **Dieblich-Mosbach** nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern: Eine vollständige zum Mehrgereibetriebe gehörige Einrichtung, ferner Fässer, Bütten, Säber, Kommode, Tische, Schränke, Betten, Bettzeug ic.

Wiesbaden, den 3. April 1878.
5362 August Meyer, Mehrgereibetrieb.

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Nüchelsberg 22,
empfiehlt sein **Auctionsgeschäft** dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und realen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 497

Landbutter, Eier und alle Gemüse, sowie beste **Sandkartoffeln** immer frisch Querkraße 2. 2281

Kirchgasse 4 sind **Äpfel** per Kumpf 50 Pfg. zu haben. 5325

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. März 1878 einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag den 15. April 1878 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaussaale, Marktstraße 5, dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgedoten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. Am 12. April können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Notizenstraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Vom 13. April ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.
Wiesbaden, den 30. März 1878. Die Leihhaus-Commission.
S. Strittier.

Notizen.

Morgen Montag den 8. April, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung in dem Meidenstädter Gemeindevald Distrikt Hängen.
(S. Tzbl. 78.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 8 Dachfahnen und 26 Decorationsfahnen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tzbl. 82.)
Holzversteigerung in den fiskalischen Waldbezirken Hohenwald 1r und 2r Theil und Gelsarsbaag. Die Versteigerung beginnt im Distrikt Hohenwald 2r Theil bei No. 1. (S. Tzbl. 78.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung mehrerer Durchlässe unter den Zufahrten zu den Portalen des neuen Todtenhofes, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Vergebung des Ausbaues von Holzfuhrwegen in den Wiesbadener Stadtwaldbezirken Gehrn und Pfaffenborn, sowie der Anlage von Abzugsröhren in verschiedenen städtischen Distrikten und der Erneuerung von Beg- und Grenzgräben, an Ort und Stelle. Die Zusammenkunft findet im Distrikt Unterer Gehrn auf der sog. langen „Schneise“ statt.
(S. Tzbl. 81.)

Flaschenweine 5287

vorzüglicher Qualität. Garantie für Reinheit.

Weisse Weine.	Per Flasche ohne Glas.	Mk.	—
Laubenheimer		1.	70
Forster Traminer		1.	20
Scharlachberger, Geisenheimer		1.	50
Erbacher Klostergarten		2.	—
Rauenthaler		3.	—
Marcobrunner			

Deutsche Rothweine.

Oberingelheimer	—	90
Assmannshäuser	1.	20

Bordeaux.

Bordeaux Médoc	1.	—
St. Julien	1.	25
Chateau Margaux	1.	50
„ Leoville	2.	—
„ Larose	3.	—

Malaga, Madeira, Sherry, Ungarweine.

Alles ächte Waare.

Eduard Hirsch, Michelsberg 2.

Wohnungs-Wechsel.

Ich verlegte meine Wohnung nach **Walramstrasse 25a**, 2 Stiegen.

C. Rötherdt,

Special-Agent der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „North British and Mercantile“ zu Frankfurt a. M.

112

Casseler Pferdemarktlose à 8 Mark im Zoos-Depot Schulgasse 1 (nähe der Reugasse).

Wir empfehlen in großer Auswahl: **Stroh Hüte** für Herren und Kinder, Anabenhüte, Blumen und Federn, Bänder, Sonnenhandschuhe, Braut- und Confirmationen-Kränze und Schleier, Leinwand, Garnituren, Küchen aller Art, Lätz- und Mull-Wäsche, Corsetten, Regligé-Daunen u. s. w. billigt.

Stroh Hüte werden zum Wischen, Färben und Fegen angenommen und alle **Werkarbeiten** geschmackvoll angefertigt.

Geschw. Pott, Modes,

5488

Rindgasse 10 vis-à-vis dem alten Nonnenhof



Mein Geschäft befindet sich von heute an

Lanngasse 45.

Gustav Walch,

5455

Stadt-Uhrmacher.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin

wohnt nicht mehr Lönaraff 39, sondern **Lanngasse 40,**

Von heute an wohne ich **Schwalbacherstraße 20**

12

J. Enkirch, Schuhmacher

Neueste patentirte

Kartoffel-Schäl-Maschine

(einfach), sehr praktisch, für größere Küchen unentbehrlich getroffen bei

J. B. Willms

5468

Markt 7.

Apath Benemons „Diamantkitt“ fittet das Glas, Porzellan, Marmor, Meerscham, Bernstein zc. à Fl. nur bei **Moritz Moller** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 1.

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Boden zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 50 Pfg. ohne Emballage
Biebrich, den 26. März 1878.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse

Verkaufsstelle bei **J. Gottschalk, Goldgasse 2** zu Wiesbaden

Getragenes Schuhwerk

wird zu den höchsten Preisen angekauft **Michelsberg** bei des Gemeindevorstandes.

Wasche zum Bügeln wird angenommen bei **Grisherastraße 12.**

Pianino von Mahagoni und gutem Ton zu **Mt. 100** zu verkaufen **Reinthal 17, Parterre.**

Ein weißes **Confirmationkleid** zu verkaufen **Marktstraße 23** im 4. Stad Mittelbau

Ein Paar sehr hochlegante **Reit- und Wagen-Pferde** sowie auch ein **Parter Einspänner**, alle edler Race, unter Garantie verkauft **Rd. Gyp-dition.**

Hermannstraße 9, eine Et. h., wird **Wasche** zum Bügeln und **Bügeln** angenommen und gut und pünktlich besorgt.

Ein **Arbeitsstisch** mit **Bügelgarn** wird für einen **Preis** gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **H. R.** an die **Expedit.**

Damen-Mäntel-Fabrik, Webergasse 18.

Reichste Auswahl

in neuesten Frühjahrs- und Sommer-Mänteln vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Kragen, Mäntel und Jacken von 9 Mark an.

Cäcilie van Thenen.

5454

Ohne Caution

(Hp. 11262.) 435

bei 150 Mark festem Gehalt per Monat und hoher Provision werden tüchtige Buchhandlungsreisende zu engagiren gesucht. Officen sub F. F. 446 an Haasenstein & Vogler, Berlin SW.

Gebr. Elias, Wiesbaden.

Herrn-Garderobe-Magazin.

Wir beehren uns, den Empfang der Neuheiten für die Frühjahrs-Saison ganz ergebenst anzuzeigen.

Sommer-Paletots,

elegante, complete und schwarze Anzüge

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Elias, Langgasse 8 b,

im früheren Lokale des Herrn Max Laufer aus Cöln.

4389

Thee

in allen Sorten

von J. C. Konnefeldt in Frankfurt a. M.

den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

Langgasse 31. vis-à-vis dem Hotel Adler.

Chocolade

verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

תבשיל

Alle in das Spezereiwaarenfach einschlagende Artikel, als Dörren, Branntwein, Essig, Confect, Torten, geschälte Kastanien u. s. w., haben bei L. Neumann, Kirchstraße 12. 2 Stiegen. 3789

Bücher von 11 B bis 1 A des Real-Gymnasiums zu verkaufen. Ribbers Schwabacherstraße 19. 1 St., zwischen 12 und 2 Uhr. 5368

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Segen sind hier zu verkaufen. 4913

Zu verkaufen Delbilder, Jodde anno Etitel Sedroke 3 5340

ohne Parole Stier zu verkaufen Friedrichstraße 30. 5476

Reberberg 5 werden einige Gartenstühle zu kaufen gesucht. 5374

Möbel-Verkauf.

Die noch auf Lager befindlichen

Möbel, Betten & Spiegel

aller Art werden wegen baldigen Eintreffens großer Sendungen zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Zum gef. Besuche meines wohl assortirten Magazins lade ergebenst ein.

4596 E. Hess, gr. Burgstraße 1.

Das Holz- & Kohlenlager Nerostraße 23

empfiehlt wieder frische Sendung Ruhrkohlen 1. Qualität zu billigen Preisen, sowie kleines, kielernes Holz zum Feuer-Anzünden. 5426

Damenkleider aller Art wird, unter Zusätzl. reeller u. p. ompter Beden, angef. d. Geschw. Ellenberger, Ad. erbr. 33, Part. 3137

Neue Kanope's billig zu verk. Maurhausplatz 3. 2 Et. 3505

Speisenstreu zu verkaufen Saalgasse 2. 2895

Bekanntmachung.

Die allein ächten Selters-, Fachinger-, Emser- (Kränchen- und Kessel-), Schwalbach (Stahl- und Weinbrunnen-), Wellbacher- und Gellnauer Wasser, ohne alle künstliche Zusätze aus den weltberühmten fiskalischen Mineralquellen, gefüllt in Krügen und Flaschen, welche ausser an den bekannten Abzeichen insbesondere auch an der im äusseren Perlenrande der **Kapseln** angebrachten Bezeichnung: „**Stahl- und Metallkapsel-Fabrik Wiesbaden**“ erkennbar sind, werden stets in frischester Füllung, ebenso auch die **Emser Pastillen**, bereitet aus Salzen der königlichen Mineralbrunnen zu Ems, zum Verkauf vorräthig gehalten bei Herren: **Fr. Wirth**, Hauptniederlage natürlicher Mineralwasser, Taunusstrasse 9, **M. Foreit**, Taunusstrasse 6, **Dr. Steinan**, Oranienstrasse 6, **A. Schirmer**, Marktplatz 10, **Chr. Moos**, Kirchgasse 19, und **J. W. Well** verlängerte Moritzstrasse in **Wiesbaden**.

421

(336 III.)

Königl. Preussisches Brunnen-Comptoir in Niederselters.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels

wurde mir von einer Fabrik der

Ausverkauf

dämmlicher **weißen Vorhänge** in **englischem Tüll**, gesticktem und brochirtem **Mull** und **Tüll** übertragen gebe ich dieselben unter **Fabrikpreisen** ab.

Friedr. Weiss Nachf.,

5438

2 Diebfrauenstraße 2 (Malakof), Frankfurt am Main.

Wissenschaftliches Gutachten über die **P. Kneifel'sche** **Haar-Tinktur.**

Unterzeichneter hat nach eingehender Prüfung obiger Tinktur gefunden, daß man es hier nicht allein mit einem absolut unschädlichen Präparat zu thun hat, sondern daß in demselben die edelsten, ausserlesensten, sowohl ätherische, balsamisch-aromatische, als vegetabilische u. geistige Stoffe in das feinste Verhältniß gesetzt sind, und sind in dieser mit Recht berühmt. Tinktur alle jene Stoffe enthalten, welche nach meinen eigenen Beobachtungen u. Erfahrungen sowohl als denen großer u. berühmter Aerzte bei allen Leiden der Kopfhaut u. des Haars, als: Ausfällen, frühzeitiges Ergrauen, selbst völlige Kahlheit in vielen Fällen, sowie Schuppen u. s. w., mit zweifellosem Erfolg angewendet werden. Indem ich dieselbe zu immer weiterer Verbreitung allen Haarpatienten, als namentlich auch solchen, die ihr Haar schützen und pflegen wollen, als vortreffliches Mittel auf das Angelegenlichste empfehle, beständige und beglaubigte ich dieses Gutachten als vollkommen unparteiisch nur der Wissenschaft u. Wahrheit gemäß. — **Dr. Hess**, wissenschaftl. Sachverständiger, lgl. preuß. Apotheker I. Cl., gerichtl. vereideter Chemiker. — Der Verkauf ist in Flasch. zu 1, 2 und 3 Mark in **Wiesbaden** nur bei **Apotheker Dr. Gude**, Kirchgasse 6. 336

Da ich mit dreißig Mark fünf Runder zu erhalten habe, mein Mann sich hartnäckig weigert, die Kinderschuhe und Milchfrau zu bezahlen, so werden die Betreffenden hiermit aufgefordert, sich an das Gericht zu wenden.

Barbara Batajczak, gen. Frau Stenzel,
5449 **Rittersfrau.**

Adolphstraße No. 1 im 2. Stoc
sind wegen Wohnungs-Veränderung nachstehende, gut erhaltene Möbel, als: Kanape, 6 Stühle, 2 Sessel in Plüsch, Buffetschranke, Spieltische in Mahagoni, Schränke, Speisetische, Spiegel, Salon-Gasfächer, Pendules, Punschbowle zc., zu verkaufen. Anzugeben zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 5237

Ein transportabler **Kochherd** von **Hohlweim**, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. **Abrechtstraße 1d.** 5464

Billig zu verkaufen: **Zhurmfalke** mit Käfig, **Schäbendchen**, **Teiler** und eine **Hundehütte** Mühlengasse 5. 5332

Eine große **Arbeiterhütte** zu verkaufen. Näheres bei **Birnbaum**, Jahnstraße 3. 5418

Pferdemarktkloose à 3 Mark und 2
Reichel'sche Gemäldeloose à 2 Mark
stets vorräthig **Schulgasse 1** im Laden.

Weine

Conditorei
bringe in empfehlende Erinnerung. Täglich **frische Sese**
Blätterteig-Badwerke, namentlich empfehle: **Beis**
Bäckereien mit **Wein-Crème-Orange**, **Ruß-Ban**
Crème und **Schlagsahne** gefüllt; ebenso sind stets
frische Maikräuter und **Apfelsine**
zu haben. Hochachtungsvoll

Adolf Beckert, Conditorei,
4881 **Ecke der Lang- und Kirhhofgasse**

Speisewirtschafts-Brüßung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten V
die ergebene Anzeige, daß ich mit dem 1. April **Marktpl**
eine Speisewirtschaft eröffnet habe und w
bemüht sein, durch ein gutes, preiswürdiges Mittag- und
essen, sowie Kaffee meine werthen Besucher zufrieden zu stellen
Wiesbaden, den 1. April 1878.

5378 **Achtungsvoll Kaspar He**

Wohnungswechsel.

Mein **Geschäftslocal** habe von heute an aus **Neuergasse**
in die **Goldgasse 15** verlegt. 5461 **D. Levitta, vorm. Adl**

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr **Hochstraße 3**,
Mauritiusplatz 3. 5437 **Philipp Pfeiffer, Schneid**

Muhrkohlen

bester und stärkster Qualität direct aus dem Schiffe emp
5397 **H. Steinhauer, Dieblich-Rosba**
Teppiche werden gereinigt von **G. Seib**, **Salgasse 4.**

Die Expedition der 10 Pfg.-Wochenschriften „Das Neue Blatt“ (Illustrirt), „Der deutsche Wanderer“ und „Feierstunden am häuslichen Herde“ befindet sich für Wiesbaden und Umgegend nur **Wiesbergstraße 18** und bittet man die verehrl. Abonnenten, keine Fortsetzung erhalten, dies daselbst zu melden, worauf prompte Forderung erfolgt.
Journal-Expedition von **M. Candidus**, Wiesbaden.

Casseler Pferdemarkt-Loose à 3 Mark zu haben bei **Wilh. Speth**, Langgasse 27. 2000

Breiten Schleier-Tüll

für Erstcommunicanten, sowie **Mull** u. **Battist** zu Kleidern empfiehlt

H. W. Erkel,

5471 Webergasse 4.

Lokal-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß sich mein **Geschäft und Parfümerie-Lager** von heute an

Wilhelmstrasse No. 36

findet. 5145
Wiesbaden, den 3. April 1878.

C. Brühl jun., Friseur,
über Webergasse 1. früher Webergasse 1.

Zum Hirsch, Schwalbacherstraße No. 37.
Heute von 4 Uhr an: **Concert à la Strauss** von dem lebten Orgelst. — **Eintritt frei.**
Es ladet höflich ein **A. Dleser**. 5479

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrl. Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Langgasse No. 53 nach **Webergasse No. 4** verlegt habe.
Gleichzeitig erlaube ich mir eine schöne Auswahl **Frühjahrs-Kleider**, deutsche, englische und französische **Nouveautés** bestens empfehlen.
Hochachtungsvoll
Franz Hack. 77

Damenkleider von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten werden schnell und außergewöhnlich billig angefertigt; auch werden die **Raschlein-Nähereien** per Elle zu 2 Pfg. angenommen. Näb. **Wiesbergstraße 4**, eine Stiege links. 5482

Reparaturen an **Schuhwerk**, sowie **Sohlen** und **Flecken** werden schnell und sorgfältig besorgt **Michelsberg 7**, Ecke des Gemeindefadgäßchens. 4434

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 7. April wird das Winterfest der Sonntags-Zeichenschule geschlossen. Zu der gleichzeitig hat stunden **Prüfung** werden die Eltern und Meider der Schüler, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins höflich eingeladen.
219 **Der Vorstand.**

Gelangoerein „Frohfinn“.

Heute Abend 7 1/2 Uhr findet im oberen Saal des **Deutschen Hofes** unser **2. Concert** unter Leitung des Herrn **H. Berg** Hof statt, wozu Freunde und Gönner des Vereins höflich eingeladen sind. — **Entrée 25 Pfg. à Person.**
5404 **Der Vorstand.**

Gesangverein „Union“.

(Zum Besten der Kranken-Unterstützungskasse des Vereins.)
Heute Sonntag Abends 8 Uhr:

Grosses Vocal-Concert

im „**Saalbau Nerothal**“.
Entrée 25 Pfg. à Person.
NB. Aus dem in Aussicht gestellten reichhaltigen Programm erwähnen wir besonders die zur Aufführung kommenden beiden Nummern: **„Die Overtüre zu der Oper: „Die Zauberflöte“** für Männerchor, und **„Die Maslerade“** oder **„Die letzte Nummer in der Garderobe“**, theatralisches Potpourri für vier Männerstimmen.
Ru zahlreichem Besuche ladet ein **Der Vorstand.**

Bürger-Schützen-Corps.

Sonntag den 7. April Abends 8 Uhr: 287

Humoristische Abendunterhaltung

im **Bayerischen Hof**, wozu wir unsere Mitglieder, sowie deren Familien-Angehörigen und Freunde mit dem Bemerken einladen, daß die Legitimations-Karten ohne Unterschied vorzuzeigen sind.
Im Auftraa des Vorstandes: **Die Gesang-Abtheilung.**

Goldenes Lamm, Webergasse No. 26.

Heute Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Grosses Streich-Concert,
ausgeführt von einem Theil der 80er Infanterie-Capelle.
5475 **G. Gozli.**

Deutscher Hof.

Heute Sonntag den 7. April:
Zwei grosse Concerte und Vorstellungen der renommirten Sängergesellschaft **Jos. Nohé**.
(3 Damen und 2 Herren.)
Anfang der 1. Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, der 2. Abends 8 Uhr.
Entrée: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 25 Pfg.
Montag und die folgenden Tage jeden Abend 8 Uhr:
Vorstellung. 5474

Repetirstunde

heute Sonntag Nachmittags von 5 Uhr an im **Schwalbacher Hof**.
5492 **H. Lomp**, Tanzlehrer.

Dolzheim.

Heute Abend:
Große Zauber-Vorstellung
im **Gasthaus „Zur Krone“**.
5466 **Achtungsvoll Professor Stern.**

Alle Sorten Stroh zu verkaufen Saalgasse 2. 2895

Schöne Badstube (150,000 Stück) zu verk. Vorstr. 9. 3322

Verkaufsstellen-Gesuch.

Für mein seit über 50 Jahren selbst fabricirtes berühmtes **Cölnisches Wasser**, welches amtlich geprüft, suche geeignete Verkaufsstellen. Frankirten Anträgen sieht entgegen

Joh. Chr. Fochtenberger, Cölnischwasserfabrik.
(H. 61618.) in Heilbronn a. N. dar. 435

Ein Herr wünscht P. bastarden im **mechanischen Zeichnen** zu nehmen. Reflectirende wollen gef. ihre Adressen unter W. T. 4 in der Exped. d. Bl. abgeben. 5407

Viola-Unterricht pro Stunde 1 Mk. Näb. Exped. 5354

Juliana Kiessenwetter, li. Schwalbacherstr. 4, empfängt sich den geehrten Damen im **Fräseiren** und allen **Haararbeiten**.

Ein erfahrener, junger Mann übernimmt **schriftl. Arbeiten**, Reclamationen jeglicher Art an Behörden zc. zc. zu mößigen Preisen. Adressen sub O. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5348

Mehrere junge Leute können guten, bürgerlichen Mittagstisch erhalten. Wohnung mitten in der Stadt. Näb. Expedition. 5237

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind **mitzuzustillen**. N. Exped. 5288
Ungern verspätet. Der **Hil. Otilie**, **Rheinstraße 7**, nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag. E. K. 5450

Immobilien, Kapitalien &c.

Villen

in bester Lage zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 1425

Agentur- & Immobilien-Geschäft

von **Christian Krell**.

Landhäuser und sonstige Gebäude, Baustellen in bester Lage, sowohl hier als im Rheingau, werden preiswürdig nachgewiesen.

Vermittelung von **Wohnungsvermietungen**.

Bureau: **Kerothal 17**. 4765

Zwei schön gelegene Villen

sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Gef. Anfragen sub O. P. # befördert die Expedition d. Bl. 18068

Das Haus Adelhaidstraße 33 nebst Hinterhaus, Vor- und Hintergarten ist zu verkaufen oder auf längere Zeit ganz zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4986

Ein zweistöck. Wohnhaus

mit größeren Räumlichkeiten, 2 großen gewölbten Kellern, Scheuer, Badhaus, geschlossener Hofräumlichkeit mit Pumpe, Alles in gutem Zustande, belegen in der Nähe von Mainz, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Ganze eignet sich für Bäderel- und Wirtschaftsbetrieb, ev. läßt sich das Badhaus auch zu einer Brauntweindrennerei einrichten. Offerten unter **A. e. 61615** befördern **Haassenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** 435

Ein gut rentables **Haus** mit Hofahrt, Seitenbau, großem Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näb. Feldstraße 15. 17578

Ein **Haus** mit Garten am Wallmühlweg ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres **Lannusstraße 57** im zweiten Stod. 4658

Immobilien-Geschäft

Landhäuser verschiedener Größe, **Stadt- und Geldhäuser, Güter zc.** **Jos. Imand**, Weilstraße 2

Ein **dreistöckiges Haus** zu verkaufen. Näb. Exped. 3-10,000 **Mark** auf erste, auch auf gute zweite **auszuleihen**. Näb. bei **J. Imand**, Weilstraße 2.

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße** **F. Weimer**.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Büchlerin** sucht **Beschäftigung**. Näb. Schulgasse 5.

Putzgeschäft.

Ein junges, gut empfohlenes **Fräulein** sucht **Stelle** als **Arbeiterin**. Näheres bei **Rudolf Mosse** in **Kalauerstr.** (372/III.)

Ein **Mädchen**, das bereits durch längere Zeit in **größten Wein-Restauranten** servierte, sucht ähnliche passende **Gest.** Offerten unter **B. P. 980** befördert die **Centralnomencl-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** **Frankfurt a. M.** (M.-No 10361) 4

Ein **Mädchen**, welches nähen, bügeln und kochen kann, sucht einem kleinen Haushalt **Stelle**. Näb. Rheinstraße 33. 54

Ein erfahrener, durchaus zuverlässiges **Frauenzimmer** sucht unbescheidenen Ansprüchen bald eine dauernde **Stelle** als **Haushälterin** oder der l., auch nach auswärts. Gef. Franco-Offerten werden unter **Chiffre J. M. J.** in der Expedition d. Bl. erbeten. 52

Die geehrten Herrschaften können noch einfache **Mädchen** und **Kindermädchen** erhalten; **Stellensuchende** finden freundliche **Aufnahme** und erhalten **Stellen** durch **G. Seib**, Saalgasse 4. 54

Ein **kräftiger, zuverlässiger Mann** mit guten Zeugnissen sucht **Stelle** als **Diener, Hausbursche** oder irgend welche **Beschäftigung**. Näheres **Solbgasse 7** im **Hinterhaus**. 54

Personen, die gesucht werden:

Röderstraße 1 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 47

Wilhelmstraße 32, 2 Treppen hoch, wird zum **15. April** ein **Mädchen** gesucht, welches ganz **zuverlässig im Kochen** ist und **Haushalt** versteht. Näb. von **8-11 Uhr** Vormittags. 50

Ein **ordentliches Mädchen** wird auf **sogleich gesucht** **Rirchgasse 4**. 53

Rirchgasse 1a wird ein **Mädchen** zum **Serviren** gesucht. 53

Ein **ordentliches Dienstmädchen** auf **gleich gesucht** **Albrechtstraße 3** Etiegen hoch. 53

Ein **anständiges Mädchen**, welches **Werkzeug** nähen kann, **sofort** auf der **Wheeler & Wilson-Maschine** zu nähen versteht, wird **auswärts** gesucht. Näb. **Michelsberg 20**, 3. Stod. 54

Schwalbacherstraße 19 bei **F. Dietrich** wird ein **Mädchen** für **Haushalt** gesucht. 54

Gesucht

ein **reines, gefetztes Mädchen**, das **selbstständig** einem **bürgerlichen Haushalte** vorzuziehen kann, sowie ein **Mädchen**, um im **Geschäft** mitzuwirken. Näb. **Ellenbogengasse 2** bei **P. Lehr**. 53

Ein **braves Mädchen** gesucht **Bahnhofstraße 12**, **Restauration**. 53
Zu einer kleinen Familie im **Rheingau** wird ein **gefetztes Mädchen** als **solches** allein für **Küche** und **häusliche Arbeit** gesucht. **Näb.** solche wollen sich melden, die gute **Zeugnisse** besitzen. Näb. **Morstraße 26**, **Parterre**, von **12-2 Uhr** Nachmittags. 53

Ein **kräftiges Mädchen**, welches **selbstständig** kochen kann und **Haushalt** übernimmt, wird **gesucht** **Quersstraße 3**, 2. St. 53

— **Gesucht** wird **sofort** ein **Mädchen**, welches die **bürgerliche Küche** und **Haushalt** versteht. **Vorzustellen** im **„Hotel zu Stern“**, **Zimmer Nr. 35**, von **3-4 Uhr**. 54

Ein **einfaches Mädchen** für **Küchen- und Haushalt** gesucht. **Näb. Rheinstraße 33**. 54

Gymnasien erhalten gute Pension zu mäßigem Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 2291
 Einige Schülerinnen finden freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Pensionpreis 200 Thlr. pro anno. Näh. Exp. 5452
 Schüler finden gute Pension in gebildeter Familie. 228 Thaler jährlicher Pensionspreis. Näheres Expedition. 5451

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VIII.

1) Otto Spamer's illustriertes Conversations-Lexicon. Die 37. Dreimark-Lieferung (Heft 217—222) umfaßt den Wortvorrath von Sigismund—Stephenson. Ueber den Reichthum und die präcise Behandlung der Artikel haben wir schon gelegentlich der früheren Lieferungen uns näher verbreitet; beides ist mit so großer Sorgfalt dargelegt, daß das Lexicon wohl jeder Anforderung vollkommen entspricht, die nur an ein encyclopädisches Werk gestellt werden kann. Die hervorragendste Eigenthümlichkeit desselben besteht in den Abbildungen im Texte, und hier heben sich namentlich die vortrefflichen Porträts hervor; so finden sich in der vorliegenden Lieferung solche von R. Simrod, M. E. Simson, Standerbeg, S. Smidt, A. Smith, Soliman II., Genr. Sonntag, S. H. Speke, Ph. S. Spener, Fr. Spielhagen, Spinoza, P. Spohr, Spontini, Ph. Stahr, H. Stanley, Schend v. Staufenberg, A. v. Steinheil, General v. Steinmez, H. Stephan und G. Stephenson. Einzelne Artikel sind wirklich musterhaft durchgearbeitet, z. B. der über 5 Columnen füllende über „Skulptur“ nebst einer chronologischen Tabelle aller bedeutenden Künstler dieses Faches von der altgriechischen Zeit an bis zur Gegenwart, ferner derjenige über „slavische Sprachen und Literaturen“, 13 Columnen umfassend. Derselben Lieferung sind auch noch 10 Tafeln mit 36 sehr schön ausgeführten landschaftlichen und verschiedenen ethnographischen Abbildungen und 20 solcher von vorzüglichen Stulpturwerken beigegeben. Ferner ist noch das hierzu kommende 5. Gratisheft erwähnenswerth, das ein Ideal-Profil durch einen Theil der bekannten Erdrinde, eine geognostische Uebersichtskarte von Mittel-Europa und 4 Karten desselben Terrains aus der Trias-, Jura-, Kreide- und Miocän-Zeit enthält. Wer das Bedürfnis für ein großes Conversations-Lexicon hat, sollte das Spamer'sche zunächst in Betracht ziehen; der Entscheid nach sorgfältig vorgenommenem Vergleich wird kaum anders als zu dessen Gunsten ausfallen können.

2) Schiller's Werke, illustriert von ersten deutschen Künstlern. (Stuttgart, E. Hallberger.) Das 20. Heft enthält den 4. Akt von Don Carlos, 3.—24. Scene, und die 1. Scene des 5. Actes. Es ist mit 7 Textbildern zu IV 4, 9, 12, 19, 21, nebst Schlußbild, und VI, sämmtlich von Ferd. Keller, ausgestattet, deren jedes einzelne ein Kunstgebilde ist.

3) Hempel's wohlfeile Classiker-Ausgabe. „Rational-Bibliothek der deutschen classischen Dichter.“ Es ist wahrlich für das Culturleben des deutschen Volkes kein zu unterschätzendes verdienstliches Unternehmen, unsere Classiker in einer Gesamtausgabe, und zwar einer vollständigen, correcten und obendrein außerordentlich billigen, Jedermann leicht und bequem zugänglich zu machen. Von der obengenannten neuen Ausgabe liegen jetzt Band 1 bis 5 (Zimmermann 1. und 2., Körner 1., Bög 1., Göthe 1. Lieferung) vor. Ist schon das Äußere durch Druck und Papier recht empfehlend, so fühlen wir uns bei genauerer Durchsicht noch mehr angemuthet, wenn wir gewahren, daß die größten Kenner der deutschen Literatur durch Einleitungen, Text-Revisionen und erläuternde Anmerkungen schwieriger Textstellen u. u. der Ausgabe ihr Interesse zugewendet und somit, was Correctheit betrifft, auch eine Gewährleistung gegeben haben, die den Werth derselben außer jeden Einwand stellt. Die einzelnen Lieferungen von 8—11 Bogen stellen sich auf den Preis von je 40 Pfg., der in jedem Betracht als ein ungemein niedriger erscheinen muß.

4) „Die Sahara oder von Dase zu Dase.“ Von Dr. S. Chavanne (Wien, A. Hartleben's Verlag). Ueber die Sahara ist schon unendlich viel geschrieben worden, aber Vieles davon trägt auch den Charakter des Märchenhaften und der Phantasiegebilde. Authentisches haben uns erst die berühmten Afrika-Reisenden der neueren Zeit geliefert. Bei der ungeheuren Ausdehnung der Wüste konnte natürlicherweise ein Jeder derselben nur Partielles erforschen und dar-

legen. Ein Gesamtbild, soweit eben solches bis jetzt noch kann nur durch exacte Benutzung aller dieser zuverlässigen Nachrichten werden, und Chavanne hat diese Aufgabe zu lösen versucht, uns vorliegenden beiden ersten Lieferungen — das Ganze ist 18 à 60 Pfg. berechnet — sind vielversprechend; der Stoff sichtlich angeordnet und die Darstellung ist erschöpfend, dabeiziehend, gleich belohnend wie unterhaltend. Wir bezweifeln dieses empfehlenswerthe Werk viele Leser finden wird.

5) „Vom geistlichen Durste.“ Klostergeschichtliche Reime gebracht von Pater Profundus. (Leipzig, Ch. T. Klostergeschichten, namentlich gereimte und humordurchwürzte, manche Freunde, und so werden auch die oben bezeichneten folgen so mehr, als die Sprache urwüchsig, leicht fließend und natürlich ist. Das Gedicht ist nicht episodisch, obgleich in 21 Titeln geschieden, sondern fortlaufend; der rothe Faden ist durch den Durst; hier und da zu Tage tretend, liefert solcher oft ganz interessante, aber allzubald aufgetragen, wird er doch für den ermüdend. Die heitere Laune, welche das ganze Gedicht beherrscht, indefs stets frisch. Klostergeschichten sind überhaupt tempi passim würden wir sagen, daß die des Pater Profundus für einen Theil der Welt doch manches das Gefühl der Pietät Verleugende haben.

Bermischtes.

* (Sebentage in der Woche vom 7. bis 18. 7.: Lobestag Wilhelm Kaulbach's 1874. 9.: Leopold I. Fürst von Bayern gestorben 1747. 10.: Schlacht bei Mollwitz 1741. 18.: Edict von Nancy und Händel gestorben 1759.

(Landwirthschaftliches.) Das Oesterreichische Landwirthschaftsblatt berichtet: „In der „Jann. landw. Zig.“ theilt der K. K. Hofrath in Wienhausen ein Mittel mit, das, wenn es sich bei der Aussaat, seiner großen Einfachheit wegen überall angewendet werden sollte, um den Raupenfraß in unseren Koblfeldern ein Ziel zu setzen. Herr bemerkt nämlich, daß ein mit Kohl bepflanztet Beet von den Raupen vollständig verschont blieb, während der Kohl aller übrigen Beete von Raupen abgefressen war, und er kann diese Erscheinung nur dem Umstande beimesen, daß zwischen den Kohlpflanzen des Beetes etwas Dill — graveolens — stand, dessen Geruch die kleine Tierwelt nicht trank und dessen Samen den Böselein tödtlich ist. Da der Dill ein so sames Gewächs ist, das selbst noch auf leichtem Sandboden fortkommt, lohnt es sich, Versuche mit demselben nach dieser Richtung hin zu machen.“

— Ein neuer Fabrications-Artikel, welcher für Gewerbe und Industrie von großer Bedeutung zu werden verspricht, ist das sogenannte Cellulose- oder Zellhorn. Dasselbe ist vor etwa 9 Jahren erfunden worden und bereits in Amerika, England und Frankreich zur Fabricationsmittel für die Fertigung von Waaren aller Art verwendet. Der Stoff wird erzeugt, indem man die Cellulose den Einwirkungen von Schwefelsäure und Salzsäure aussetzt. Dieser Stoff besitzt viele hervorragende merkwürdige Eigenschaften, die ihn zur denkbar weitesten Verwendung befähigen. So werden farbige und weiße Rämme aller Art, Bijouteriewaaren, Korallen, Schmuckstücke, Eisen-Imitationen, praktische Stütz- und Stützmittel mit den schönsten Einlagearbeiten, Schirmgriffe, Opernaufer-Gehäuse gefertigt. Auch zu rein technischen Zwecken wird der Stoff verwendet, in der Gestalt von künstlichem Leder, in welcher er bei allen Verarbeiten das Leder vollkommen ersetzt, ja man hegt sogar die Hoffnung, vielleicht gelangen werde, mit dieser lederartigen Beschaffenheit in der einen Erfindung für Sattelpferde zu erhalten. Professor Reuleaux hat in Berlin einen Vortrag über das Zellhorn und seine Verwendung gehalten, daselbst habe ohne Zweifel eine große Zukunft vor sich.

— (Räthsel.) Welcher Componist wird größer, wenn er Kopf und Schwanz abschneidet? — (132922)

Logogryph.

Von R. Pf.

- 6. 2. 7. 1. 4. 5. Göttinnen der römischen Mythologie.
- 7. 9. 8. 4. 11. Ein Name.
- 9. 11. 13. 8. 4. 8. 1. 4. Eine berühmte Kunst.
- 5. 1. 4. 10. 4. 7. 15. 9. 11. 11. 2. 6. Ein Rheinstädtchen.
- 12. 1. 5. 14. 16. 7. 9. 6. 6. Der Name eines hiesigen Fabrikanten.
- 10. 2. 4. 7. 17. Ein spanischer Fluß.
- 7. 9. 16. 17. 2. 14. Ein Gericht.
- 9. 8. 7. Ein Nebenfluß des Rheins.
- 18. 9. 11. 18. 2. 14. 14. 9. Eine Stadt am Ganges.
- 4. 1. 5. 19. 9. 13. 18. Ein Gebäud.

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben ein vierstelliges Zahlenwort; die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen dagegen dasjenige, wodurch er seinen Ruf begründet.

Auflösung des Räthfels in No. 77: Pomade.

Die erste richtige Auflösung sandte Wilhelm Dieger.